

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024 wünschen die Gemeindevertretung und die Mitarbeiter*innen der Gemeinde

IN ZUKUNFT GESICHERT
SCHUL- UND KINDER-
GARTENTRANSPORT

Seite 3

FINANZEN
HERBSTZEIT IST
BUDGETZEIT

Seite 6 - 8

ALLE JAHRE WIEDER
INFORMATIONEN ZUM
WINTERDIENST

Seite 26 -27

ALLE ZEITUNGEN
AUF EINEN BLICK



Jagdleiter Franz Derntl spendete den Weihnachtsbaum 2022

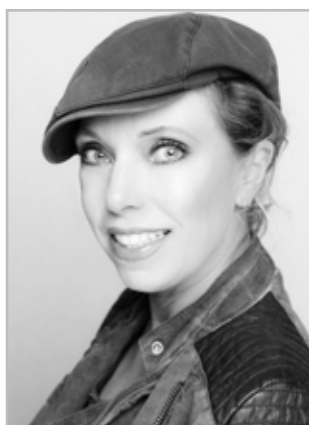


Bild: Eduard Prandstätter

NEWS AUS DEM GEMEINDEAMT

Wir gratulieren ganz herzlich!**INHALT**

Bürgermeister: Aktuelles aus der Gemeinde	3 - 5
News aus der Amtsleitung	6 - 8
News aus dem Bauamt	10
News aus der Geschäftsgruppe II	12 - 14
Bildergalerie	20 - 21
Gesunde Gemeinde	22 - 23
Amtliches	24
Gratulationen	34 - 35
Neues aus den Schulen	38 - 42
Vereinsleben	43 - 53
Was ist los in St. Georgen	54 - 56

**Christine Ruhsam**

Leitung Marketing und
Öffentlichkeitsarbeit

Marktgemeindeamt
St.Georgen/Gusen

Mail:
ruhsam@st-georgen-gusen.at



Ein Studium neben dem Beruf zu beginnen, ist ein großer Schritt - es erfordert viel Zeit (Freizeit) und Motivation. Hat man es dann geschafft - darf man zu Recht stolz sein!

Wir gratulieren **Manuel Schwab, MSc** zu seinem erfolgreich abgelegten Studium. Damit sind beste Voraussetzungen für die weitere berufliche Tätigkeit im Gemeindedienst gegeben.



Dienstjubiläen sind ebenso eine wunderbare Gelegenheit, verdiente Mitarbeiter zu ehren. Wir gratulieren **Marianne Schelmbauer** zum 30. Dienstjubiläum und **Tanja Haider** zum 10. Dienstjubiläum!

Nächste öffentliche Gemeinderats- sitzung:

**Donnerstag,
14. Dezember 2023
19:00 Uhr
im Sitzungssaal
der Marktgemeinde.**

Die Tagesordnungspunkte
werden ebenfalls recht-
zeitig bekannt gegeben:
www.st-georgen-gusen.at



Marianne Schelmbauer

IMPRESSUM**Eigentümer, Verleger
und Herausgeber:**

Marktgemeinde St. Georgen an
der Gusen, Marktplatz 12,
4222 St. Georgen/Gusen

E-Mail:

ruhsam@st-georgen-gusen.at

Redaktionsteam:

BGM Andreas Derntl, Peter
Plank, Peter Schöllbauer,
Christine Ruhsam

Layout:

Christine Ruhsam

Wir wünschen informative Unterhaltung, Ihr Redaktionsteam:


Andreas Derntl


Peter Schöllbauer


Christine Ruhsam





BÜRGERMEISTER AM WORT

Aktuelles aus der Gemeinde

Liebe St. Georgener:innen,
geschätzte Jugend!

Schul- und Kindergartentransport

Sehr geehrte Eltern, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte Ihnen einen Einblick in die Entwicklungen rund um den Schul- und Kindergartentransport in unserer Gemeinde geben. Wie Sie sicherlich bereits mitbekommen haben, war dieses Thema in letzter Zeit von großer Relevanz und hat einige Herausforderungen mit sich gebracht.

Nach 33 Jahren verlässlicher Zusammenarbeit mit der Firma Karl Tours sahen wir uns im Frühling unerwartet mit der Kündigung des Dienstes für St. Georgen und Luftenberg konfrontiert. Der Grund dafür war Personalmangel, der nicht nur unsere Gemeinde betraf, sondern auch andere im Bezirk Perg. Als Bürgermeister habe ich mich umgehend darum bemüht, alternative Lösungen zu finden.

Leider stellte sich im ersten Anlauf der Wechsel auf andere Busunternehmen aufgrund von Personalmangel als nicht durchführbar heraus. In dieser herausfordernden Situation wandte ich mich an die Wirtschaftskammer Linz, Sparte Transport und Verkehr, sowie an die Finanzprokurator des Bundes um Rat und Unterstützung. Nach intensiven Gesprächen und Bemühungen konnte schließlich Kontakt mit der Firma Rammerstorfer hergestellt werden.

Die Firma Rammerstorfer erklärte sich bereit, den Transportdienst anzubieten, sofern sie Personal und Fahrzeuge finden würden. In einem gemeinsamen Austausch zwischen der Gemeinde, der Firma Rammerstorfer und potenziellen Fahrer:innen gelang es, kurzfristig Personal zu rekrutieren und Neufahrzeuge für den Transport zu organisieren.

Es ist wichtig zu betonen, dass die Herausforderungen, vor die uns diese Situation gestellt hat, nicht leicht zu bewältigen waren. Die Förderquoten und Konditionen zwischen den Busunternehmen und dem Bundesministerium sorgten für zusätzlichen Druck und Verhandlungen.

Die Firma Rammerstorfer hat nun den Schülertransport bereits aufgenommen und ab dem 18. September auch den Kindergartentransport übernommen. Hierbei konnten wir innerhalb einer Woche Begleitpersonal finden, damit wir eine solide Basis für den Transport unserer Kinder schaffen konnten.

Die Zukunft des Transports ist langfristig gesichert. Danke an die vielen Begleitpersonen, welche sich teilweise aus der Pension freiwillig für diesen Dienst gemeldet haben, um unsere Kinder und Eltern zu unterstützen. Generell einen großen Dank an alle Senior:innen und Pensionist:innen für ihr Engagement in unseren Vereinen.

Ich hoffe, dass wir als Gemeinde auch weiterhin Serviceleistungen bereitstellen können, die das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger erleichtern. Das bedarf aber leider auch (trotz von der Gemeinde großzügig unterstützt) Tarifierungen, um die finanziellen Herausforderungen der Gemeinde nicht zu gefährden. Serviceleistungen würden dadurch in Zukunft nicht mehr finanzierbar sein.

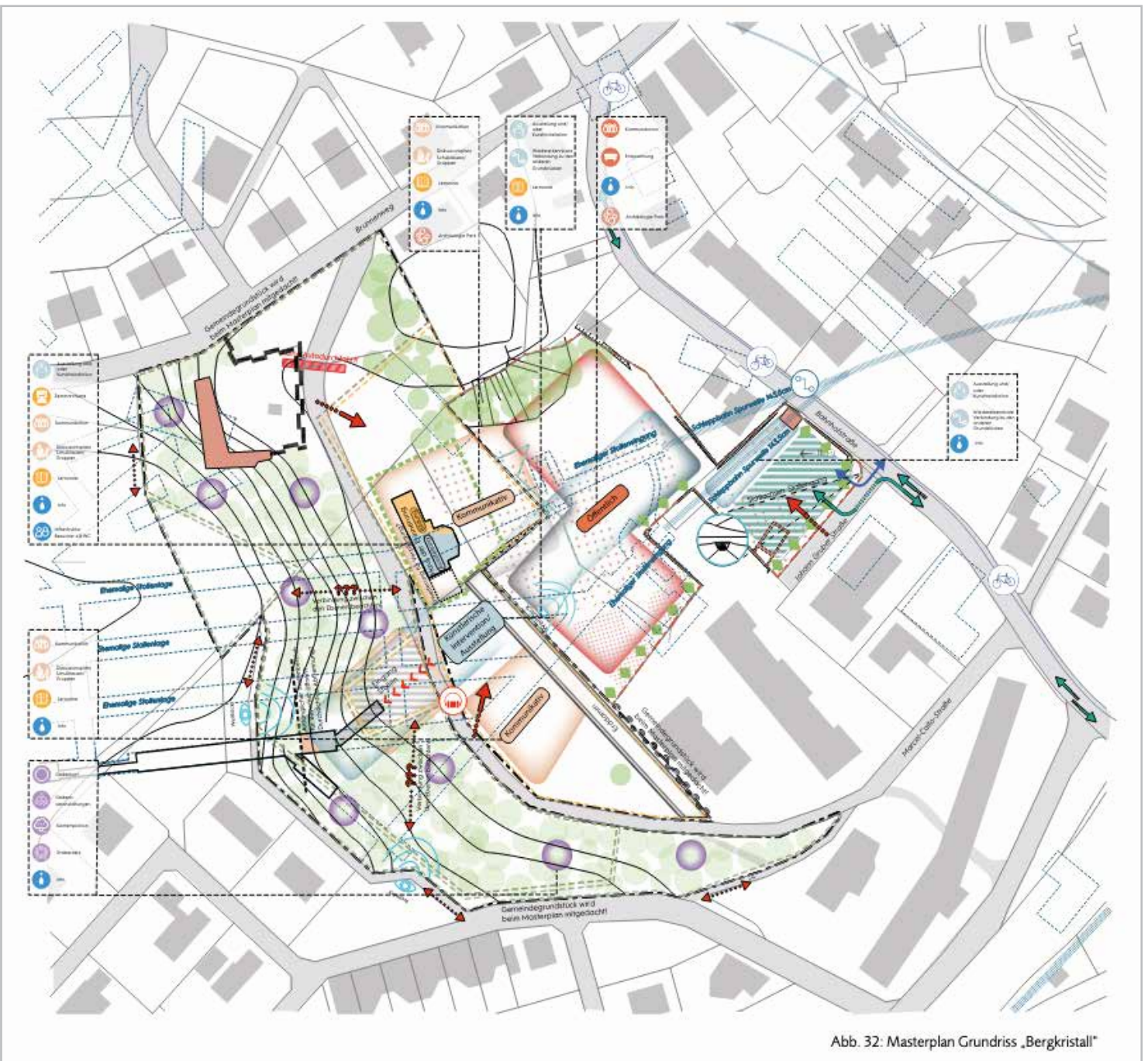
Zu erwähnen ist, dass für den Schülertransport das Bundesministerium und für den Kindergartentransport das Land OÖ zuständig ist, wir als Gemeinde und in dem Fall speziell ich als Bürgermeister, das Problem vor Ort lösen musste.

Die Umstellung von einem langjährigen Partner auf einen neuen Anbieter, erfordert eine gewisse Übergangszeit und Abstimmungsarbeit. Insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den Busfahrerinnen und dem Begleitpersonal sowie die Kommunikation mit den Eltern müssen sich erst einspielen. Als Gemeinde sehen wir uns in der Rolle des Vermittlers und setzen uns aktiv dafür ein, dass alle Beteiligten – sei es das neue Transportunternehmen, die Fahrerinnen und Fahrer, das Begleitpersonal und nicht zuletzt Sie als Eltern – miteinander im Austausch stehen. Regelmäßige Treffen am runden Tisch ermöglichen es uns, offene Fragen zu klären, Feedback entgegenzunehmen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Es ist uns bewusst, dass die Jahre der Zusammenarbeit mit der Firma Karl Tours nicht einfach durch einen Wechsel zu ersetzen sind. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir durch konstruktive Zusammenarbeit und offene Kommunikation einen stabilen Transportdienst schaffen können.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung möchte ich mich herzlich bedanken.





Der Beteiligungsprozess zur Erweiterung der KZ-Gedenkstätte Gusen und KZ-Gedenkstätte Bergkristall, welcher durch einen partizipativen Prozess stattfand und regionale, nationale und internationale Interessensgruppen einbezog, wurde am 11. Oktober abgeschlossen. Der Abschluss dieses anderthalbjährigen Prozesses markiert einen wichtigen Meilenstein in der Gestaltung und Entwicklung dieser Gedenkort. Die Tatsache, dass die Ergebnisse in einem Masterplan zusammengefasst wurden, welcher die Grundlage für die künftige Gestaltung bildet, zeigt einen strukturierten Ansatz.

Die Entscheidung der Bundesregierung, dem Nationalrat einen im Ministerrat beschlossenen

Gesetzesentwurf zur Novellierung des Gedenkstättengesetzes vorzulegen, um die KZ-Gedenkstätte Mauthausen mit der Erweiterung und Neugestaltung der KZ-Gedenkstätten Gusen und St. Georgen zu beauftragen, ist ein weiterer Schritt zur Sicherung der Finanzierung und zur institutionellen Verankerung dieses bedeutsamen Projekts.

Dazu wurde auch im Beisein von Bürgermeister Christian Aufreiter und Bürgermeister Andreas Derntl eine Pressekonferenz im Innenministerium gemeinsam mit Innenminister Mag. Gerhard Karner, der Direktorin der KZ-Gedenkstätte Ddr. Barbara Glück und mit Guy Dockendorf, Präsident des Internationalen Mauthausen Komitees, abgehalten.

Die Tatsache, dass die Entwicklung der KZ-Gedenkstätte Gusen als Projekt von nationaler und internationaler Bedeutung anerkannt wird, unterstreicht die Relevanz dieser Gedenkorte für die Erinnerungskultur und die Aufarbeitung der Verbrechen des Nationalsozialismus. Die Einbindung verschiedenster Organisationen und Einzelpersonen in den Diskussionsprozess zeigt einen wegweisenden Ansatz für die gesellschaftliche Teilhabe an der Kultur des Gedenkens und der Erinnerungspolitik.

Download Masterplan auf der Homepage der KZ-Gedenkstätte Mauthausen <https://mauthausen-memorial.org> unter News.

Schon wieder ist Dezember. Bei uns zuhause riecht es nach Kekse, Tee und Zimt. Ich liebe die Weihnachtsdeko, die meine Mama sehr sorgfältig und mit viel Liebe jedes Jahr im ganzen Haus anbringt.

Am Wochenende besuchten meine Familie und ich den Pfarrweihnachtsmarkt in St.Georgen. Wie jedes Jahr traf ich dort Freundinnen vom Ort. Es war wieder ein schönes Adventwochenende.

Aber... das ist doch noch nicht so lange her, als wir letztes Jahr „Stille Nacht“ gesungen haben.

Ist wirklich ein ganzes Jahr vorbei?

Ja, es muss so sein, steht ja eindeutig im Kalender. Dezember.

Meine Mama sagt immer, die Zeit vergeht wie im Flug, und ich muss leider sagen, sie hat recht.

Es kommt mir vor, als wäre ich über das letzte Jahr geflogen. Der ganze Frühling, der Sommer und der Herbst, sind einfach vergangen.

Wenn ich mir Zeit nehme und mich erinnere, was alles im vergangenen Jahr so war, denke ich an die heißen Tage im Sommer, die Ferien, unseren Urlaub, meine Freundinnen, mit denen ich mich im Schwimmbad oder bei uns zuhause traf.

Ich erinnere mich auch an die vielen Feste, die es heuer bei uns im Ort gab. Im Herbst fing die Schule wieder an und mein Bruder und ich fahren seither wieder jeden Tag mit Zug und Bus nach Linz in die Schule. Meine Kleine Cousine ist zur Welt gekommen. Wir lieben sie wirklich sehr! Wenn ich mir Zeit nehme und ein wenig überlege, merke ich, dass doch viel im vergangenen Jahr geschehen ist.

Ich werde das jetzt öfter machen, mir ein bisschen mehr Zeit für Dinge nehmen, die ich besonders gerne mag. Und jetzt ist eben Weihnachten und ich liebe diese Zeit!



Dieser Text wurden vor 5 Jahren (mit 12) von meiner Tochter Sophia Florentine geschrieben.

Ich möchte diesen Text als Anlass nehmen und Ihnen Allen eine schöne Weihnachtszeit wünschen und vor allem Zeit für die Familie.

Ich wünsche allen St. Georgenerinnen und St. Georgene Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch 2024.

Ihr/Euer Bürgermeister

Andreas Derntl





Amtsleiter Peter Plank

NEWS AUS DER AMTSLEITUNG

HERBSTZEIT IST BUDGETZEIT

Alljährlich werden im September des Jahres alle Vorsitzenden von Gemeindeausschüssen, leitende Gemeindebedienstete und Betriebsverantwortliche (intern und extern) eingeladen, die

Betriebsnotwendigkeiten und Wünsche für das kommende Budgetjahr bekanntzugeben. Das schließt eine Vielzahl von Kostenstellen ein, die wesentlichsten sind wie folgt aufgezählt:

Freiwillige Feuerwehr, der Schulbereich mit Volks-, Mittel-, Poly- und Musikschule, Kinder- und Jugendbetreuungsgebiete wie Kindergärten, Krabbelstube, Hort, Eltern-Kind-Zentrum, Jugendzentrum, Straßen- und Güterwegebau, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Müllbeseitigung, Straßenbeleuchtung, Gemeindefriedhof, Einsatz- und Mehrzweckzentrum, Freibadeanlage, AktivPark4222, Seniorenzentrum, aber auch die Bereiche Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung mit Amtshaus.

Natürlich ist jeder Betriebsverantwortliche bemüht, die erforderlichen Instandhaltungsaufgaben bestmöglichst zu erfüllen, aber auch seinen Betrieb den Anforderungen der Zeit bzw. der Zukunft mit den entsprechenden Investitionen auszustatten.

Würde man jedoch alle bekanntgegebenen Anforderungen und Wünsche zusammenzählen, würde das die Budgetmöglichkeiten der Gemeinde bei Weitem übersteigen.

Es ist daher natürlich Aufgabe der Gemeinde, das Budget und somit Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen zu gestalten, was bedingt, dass die Ausgaben nach Notwendigkeiten zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes, Betriebsanschaffungen nach Prioritätenreihung festgelegt werden und vor allem auch Mittel bereitgestellt werden können, um dringende Projekte und Bauvorhaben zu realisieren.

Einnahmenstruktur einer Gemeinde

Grundsätzlich ist bei einer Gemeinde zu unterscheiden, ob es sich um eine wirtschaftliche oder hoheitliche Ausgabe handelt. Wirtschaftliche Betriebe sind im Grunde nach mit Gebühren bzw. Einnahmen ausgestattet und daher ist hier auch eine Kostendeckung zu kalkulieren, die die Ausgaben entsprechend decken:

Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung und Seniorenzentrum sind hier beispielsweise angeführt.

Hoheitliche Aufgaben wie Gemeindevertretung, Amtsverwaltung, Freiwillige Feuerwehr, schulischer Bereich sowie Jugend- und Kinderbetreuung, Straßen- und Güterwegebau, u. v. a. m. sowie Wirtschaftsbetriebe, die nicht kostendeckend kalkuliert werden können – siehe z. B. Freibadebetrieb, müssen aus allgemeinen Budgetmitteln finanziert werden.

Dafür stehen zum Teil Landeszuschüsse zur Verfügung, der wesentlichste Teil an Einnahmen sind jedoch die Ertragsanteile, welche im Rahmen des Finanzausgleichs einer Gemeinde zugestanden werden. Im Finanzjahr 2022 betrugen diese Mitteln € 5.187.000,00.

Unsere Finanzleitung Imen Plank unter Druck! :-)

Die finanziellen Herausforderungen für ein ausgeglichenes Budget 2024 sind neuerlich beachtlich.



Kostenstellenverrechnung, interne Zuweisung der Zentralkosten

Ein wesentlicher Faktor im Rahmen der Gesamtgestaltung eines Gemeindebudgets ist auch, dass zentrale Kosten auf die einzelnen Betriebe und Anstalten umgelegt werden. Unser Wirtschaftshof betreut primär alle Anstalten und Betriebe in den handwerklichen Notwendigkeiten, die Arbeitszeit sowie der Geräteeinsatz werden entsprechend stundengenau ermittelt und auf alle Anstalten und Betriebe umgelegt. Es ist auch hier notwendig, dass sich der Wirtschaftshof kostendeckend darstellt

und somit als Wirtschaftsbetrieb aus den allgemeinen Budgetmitteln keine Zuwendungen erhält.

Auch die Gemeinde als Zentralverwaltung ist im Amtshaus nicht nur für sich selbst da, sondern führt, regelt und betreut sämtliche Anstalten und Betriebe und muss letztendlich auch alle Projekte und Bauvorhaben umsetzen. Auch hier werden die Leistungen den entsprechenden Anstalten, Betrieben und Projekten zugewiesen.

Ausgaben und Aufwendungen mit hoher Dynamik

Grundsätzlich sind die Spielräume im Ausgabenbereich sehr überschaubar, zumal ein Großteil Pflichtausgaben darstellen und auch oftmals gesetzlich geregelt sind. Ausgaben für Vertretungskörper, sämtliche Personalausgaben, laufende Ausgaben für die Aufrechterhaltung eines Betriebes:

Wartungs- und Instandhaltungsaufgaben, Strom- und Wärmekosten, Ausgaben für Wasser, Kanal und Müllabfuhr, Grundsteuer u. v. a. m. sind hier beispielsweise angeführt.

Dazu kommen noch beachtliche Aufwendungen für die Mitfinanzierung des Krankenanstaltenwesens wie auch die Beiträge zum Sozialhilfverband Perg. So ist der Krankenanstaltenbeitrag vom Jahr 2015 mit € 675.000,00 bis 2022 auf € 1.080.000,00 gestiegen, jener des Sozialhilfverbandes Perg vom Jahr 2015 mit € 826.000,00 bis 2022 auf € 1.028.000,00.

Das Angebot an Infrastruktureinrichtungen unserer Gemeinde ist hoch und wird auch vielfach sehr positiv bewertet. Die Mittel, welche dafür jedoch aufzubringen sind, sind ebenfalls erheblich:

Zuschuss für Kinder- und Jugendbetreuung

2015... € 492.000,00, **2022...** € 793.000,00

(inkludiert sind die Kindergärten, Krabbelstube, Hort, Jugendzentrum und Eltern-Kind-Zentrum)

Zuschussaufwand für das Schulwesen

2015... € 405.000,00, **2022...** € 615.000,00

(inkludiert sind Volks-, Mittel-, Poly- und Landesmusikschule)

Viele Betriebe wären hier zu ergänzen wie zum Beispiel Sicherheits- und Feuerwehrwesen, schulische Nachmittagsbetreuung, Ortsbildpflege, Ökologisierung, Beiträge zum Rettungswesen, Tierkörperverwertung, Förderung des Berufs- und Sonderschulwesens sowie auch unter anderem die Finanzierung unserer Freibadeanlage.

Vielfach wird in der Öffentlichkeit auch kritisiert, dass der Personalaufwand im öffentlichen Bereich hoch ist. Hier können wir auf eine gute Quote verweisen, wobei im Prüferbericht der BH Perg zum Voranschlag 2023 lediglich 16,3% der Einnahmen der laufenden Geschäftstätigkeit (ohne Seniorenzentrum – dort ist der Personaleinsatz entsprechend hoch) festgestellt wurde. Ebenso kommt uns die Entscheidung aus dem Jahr 2019 zugute, wo viele langfristige Darlehen auf Fixzinsdarlehen umgestellt wurden. Der Zinssatz dafür beträgt zwischen 1,4% und 1,8% jährlich, wobei noch manche Darlehen bis ins Jahr 2044 laufen werden.



Bauprojekte der Gemeinde der Zentralkosten

Sowohl im Hochbau als auch im Tiefbau hat die Marktgemeinde St.Georgen/Gusen in den letzten Jahren und Jahrzehnten vieles neu errichtet, generalsaniert oder die Infrastruktur modernisiert. Für das Jahr 2024 gilt es beispielsweise folgende Projekte zu realisieren:

Ankauf eines neuen Fahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr, Umbau der Sparkassenkreuzung, Hangwasserschutz Retzhang und Dahaberg sowie die Sanierung von diversen Straßenzügen.

Die Finanzierung derartiger Bauvorhaben erfolgt in unterschiedlicher Höhe durch Beiträge vom Land Oberösterreich. Die Zuschusshöhen richten sich nach der Finanzkraft einer Gemeinde bzw. sind auch gesetzlich

normiert. Für den Wasser- und Abwasserbeseitigungsbau sind dies gerade mal 10% bis 12%, im Straßenbau gibt es € 25.000,00 fix bzw. zusätzlich 15% der Gesamtkosten, für die Projekte Hangwasserschutz wurden extra Fördercalls ausgerufen, ob bzw. in welcher Höhe eine Förderung genehmigt wird, ist offen. Die restlichen Beträge sind durch Mittel der Gemeinde zu finanzieren.

Angesichts der erwähnten hohen Fixausgaben für unsere Betriebe, der Wünsche aus den unterschiedlichsten Bereichen, ist es naturgemäß nur schwierig, die Mittel für derartige Projekte auch entsprechend aufzubringen.

Die Finanzierung erfolgt oftmals mehrjährig und ggf. über Darlehen der Gemeinde.



Neugestaltung der „Sparkassenkreuzung“



Neues Feuerwehrauto für unsere Freiwillige Feuerwehr.

... und was die Zukunft bringt

In den letzten Jahrzehnten ist es der Marktgemeinde St.Georgen/Gusen gelungen, trotz enorm hoher Aufwendungen für die Realisierung von Bauprojekten und Infrastruktureinrichtungen das Budget ausgeglichen zu gestalten. Dies trotz der Tatsache, dass die Gemeinde in die Rubrik „finanzschwache“ Gemeinden fällt, dies bedeutet, dass wir unter dem Durchschnitt der Finanzkraft der Gemeinden Oberösterreichs liegen.

Im Rahmen des vor kurzem verhandelten Finanzausgleichs zwischen Bund, Länder und Gemeinden wurden den Ländern und Gemeinden zusätzlich Mittel in der Höhe von 2,4 Milliarden zugesprochen. Inwieweit diese Mittel zwischen Ländern und Gemeinden aufgeteilt werden und was tatsächlich bei den jeweiligen Gemeinden an

zusätzlichen Mitteln für die enormen Kostenentwicklungen letztendlich zur Verfügung gestellt werden, ist derzeit noch offen und wird auch intensiv diskutiert.

Ein ausgeglichenes Budget ist das Ziel jeder Gemeinde, ansonsten drastische Einsparungen bei Dienstleistungen, freiwilligen Leistungen oder auch Förderungen durch Auflagen des Landes Oberösterreich die Folge sind.

Jedenfalls stehen uns herausfordernde Zeiten bevor und daher ist diese Darstellung mit der Bitte verbunden, Verständnis dafür zu haben, dass nicht alle Wünsche und Projekte erfüllt oder nicht im gewünschten Zeitraum erfüllt werden können.

Bürgermeister besucht das Tagesbetreuungszentrum

Das Tagesbetreuungszentrum in St. Georgen/Gusen hatte vor zweieinhalb Jahren – mitten in der Corona-Pandemie – einen leisen Start. Mittlerweile ist es etablierter Bestandteil der Betreuungsangebote für Senior:innen im Westen des Bezirkes Perg. Betrieben wird die Einrichtung seit Beginn an in einer Kooperation zwischen Rotem Kreuz, Marktgemeinde St. Georgen/Gusen und dem Sozialhilfeverband Perg.

Die Möglichkeit, ein Tagesbetreuungszentrum zu besuchen, steigert die Lebensqualität von älteren Menschen und deren Angehörigen. „Für die Gäste bedeutet der Besuch im Tagesbetreuungszentrum Abwechslung vom Alltag, Austausch mit Gleichgesinnten, sinnvolle Beschäftigungsmöglichkeiten und die Aktivierung sozialer Kontakte“, weist Elfriede Reindl, organisatorische Leiterin seitens des Roten Kreuzes auf die Vorteile hin. „Aber auch für die Angehörigen bedeutet der Besuch eine kurzfristige Entlastung mit der Gewissheit, ihre Lieben in professioneller Betreuung zu übergeben.“

„Das Tagesbetreuungszentrum in St. Georgen/Gusen ist ein wichtiges Angebot der Gemeinde, um der Vereinsamung der älteren Generation entgegenzuwirken und betreuende Angehörige zu entlasten,“ streicht Bgm. Andreas Derntl die Wichtigkeit der Einrichtung für die Gemeindebürger heraus.

Zweimal in der Woche für die Gäste geöffnet

Die Gäste können an zwei Tagen in der Woche (Dienstag und Donnerstag) das Angebot in Anspruch nehmen. Betreut werden sie in dieser Zeit von besonders geschultem

Fachpersonal. Zudem bieten freiwillige Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes viele Aktivitäten wie gemeinsames Spielen, Bastelrunden, Ausflüge und Spaziergänge an.

Um auch jenen Personen einen Besuch dieses Angebots zu ermöglichen, die selbst nicht mehr so mobil sind, wird den Gästen auch ein Zubringerdienst angeboten. Zudem sind die Kostenbeiträge sozial gestaffelt, um auch so für alle Interessierten einen Besuch zu gewährleisten.

Abwechslungsreiche Stunden in netter Gesellschaft

Die Tagesbetreuungszentren und seine Mitarbeiter:innen machen es sich zur Herzensaufgabe, den Gästen trotz ihres Alters oder vorhandenen körperlichen und geistigen Einschränkungen ein Gefühl der Wertschätzung und Akzeptanz zu vermitteln.

Das professionelle Team aus beruflichen Fachkräften (Fachsozialbetreuer für Altenarbeit und Diplomiertes Pflegepersonal) und

speziell ausgebildeten freiwilligen Mitarbeiter:innen gestaltet abwechslungsreiche und angenehme gemeinsame Stunden.

Die Förderung und Re-Aktivierung individueller Fertigkeiten soll außerdem dazu beitragen, den Alltag auch zuhause einfacher zu gestalten. Dadurch wird der Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht, eine stationäre Betreuung verzögert oder sogar vermieden sowie die aktive Teilnahme an der Gesellschaft gefördert.

Sozialberatungsstelle St. Georgen/Gusen:

Leitung: Simone Pirkelbauer, MSc
Gusentalstraße 21, 4222 St. Georgen/Gusen

Mi. und Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr,
Do. 14:00 -17:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Tel.: 0664 887 458 80
sozialberatung.st-georgen-gusen@
o.rotekreuz.at



Unsere Mitarbeiterin Gertrude Holzer mit Herrn Franz Raferzeder beim basteln von Herbstkränzen



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

Mehr Infos unter: www.gem2go.at

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE





Leitung Bauamt - AL Stellvertretung,
Manuel Schwab, MSc

NEWS AUS DEM BAUAMT

GRÜNRAUM SCHAFFEN

Entsiegelung Höhenweg - „aufreißen statt zubetonieren“

Die Entsiegelung von Verkehrsflächen ist ein Thema von großer Bedeutung in Zeiten, in denen der Schutz unserer Umwelt und die nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen eine immer größere Rolle spielen.

Versiegelte Böden und Verkehrsflächen fördern Überflutungen und tragen zur Erhitzung in den Sommermonaten bei.

Aus diesem Grund wurde eine Maßnahme zur Entsiegelung von Verkehrsflächen im Zuge von Wasserleitungs- und Kanalarbeit durchgeföhrt, bei der der gesamte Höhenweg saniert wurde. Dieses Projekt verdeutlicht das enorme Potential zur Entsiegelung, das auf Verkehrsflächen liegt.

Westlich des Höhenwegs wurde eine teilweise 12 Meter breite Straße

neugestaltet. Durch die Schaffung von zwei grünen Inseln wurden insgesamt ca. 130 Quadratmeter entsiegelt. Dieser Schritt macht den Boden wieder durchlässig, und eine große Menge an Oberflächenwasser kann somit in den Untergrund versickern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der gegenständlichen Entsiegelung war die Schaffung von grünen Inseln,

auf denen Bäume und Sträucher gepflanzt werden. Diese Pflanzen tragen zur Verbesserung der Luftqualität bei und bieten Lebensraum für verschiedene Tierarten. Zudem tragen sie zur Verschönerung des Ortsbildes bei und schaffen Orte der Erholung und Entspannung für die Anwohner mit Blick auf den Ortskern von St. Georgen/Gusen.



Höhenweg



Höhenweg nach Entsiegelung

Für Fragen stehe ich mit meinen Kolleginnen während der Amtsstunden natürlich gerne zur Verfügung.

Manuel Schwab, MSc
Leitung Bauamt
schwab@st-georgen-gusen.at

Helga Reitinger,
Sachbearbeiterin Bauamt
07237 22 55 – 310,
reitinger@st-georgen-gusen.at

Aylin Cingi,
Sachbearbeiterin Bauamt
07237 22 55 – 314,
cingi@st-georgen-gusen.at

Direkte Verbindung von Brunnen-/Zisternenwasser mit dem öffentlichen Wasserleitungsnetz

Im Gemeindegebiet St. Georgen/Gusen kommen vermehrt Fälle zum Vorschein, bei denen eine direkte Verbindung zwischen dem privaten Brunnen- bzw. Zisternenwasser und dem öffentlichen Wasserleitungsnetz besteht.

Diesbezüglich wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dies gemäß § 5 Abs. 4 des Oö. Wasserversorgungsgesetzes 2015 idgF. unzulässig ist.

Durch eine Verbindung ist die Gefahr einer Verkeimung der gesamten öffentlichen Wasserversorgung gegeben – die Auswirkungen wären diesbezüglich nicht abschätzbar und mit hohen Folgekosten für den Verursacher verbunden.

Sollte bei Ihrer Liegenschaft eine Verbindung bestehen, dann nehmen Sie bitte unverzüglich Kontakt mit uns auf!



ONLINE FRAUENBERATUNG

Beratung ist kostenfrei und vertraulich

NACH-
RICHTEN

Die Online Frauenberatung OÖ bietet Beratung und Information bei Fragen zu Beruf, Beziehung, Schwangerschaft, Alleinerziehend, Gewaltthemen und Anliegen aller Art für Frauen und Mädchen.

Ein Netzwerk von Beratungsstellen aus ganz OÖ kümmert sich online, kostenlos, anonym, vertraulich und datensicher um Ihre Anliegen. Einfach Kontakt aufnehmen unter **www.frauenberatung-ooe.at**.

Ein Team von psychosozialen Beraterinnen, Expertinnen und Juristinnen steht online zur Verfügung. Neben der E-Mail-Beratung sind auch Einzeltermine und Gruppenangebote buchbar, um innerhalb eines festgelegten Zeitfensters mit der Beraterin per Live-Chat (Video, Textchat) zu kommunizieren.

Die erste Anfrage wird wochentags innerhalb von 48 Stunden beantwortet.

online | kostenlos | anonym | vertraulich | datensicher



Online Frauenberatung und Information bei Fragen zu Beruf, Beziehung, Schwangerschaft, Gewaltthemen und Anliegen aller Art für Frauen und Mädchen aus ganz Österreich.

Ein Netzwerk von Frauenvereinen und Beratungsstellen aus ganz OÖ kümmert sich online, kostenlos, anonym, vertraulich und datensicher um Ihre Anliegen.

www.frauenberatung-ooe.at



KABELNETZ
Medien GesmbH **4222**

Weihnachtsüberraschung vom Kabelnetz4222 Christkindl

Gratis für die ersten **10**
Internet Neuansmeldungen

Apple Watch SE



(Wahlweise AppleWatch o. Samsung Galaxy sind je 5 Stk. vorhanden. Wer zuerst kommt, hat die Wahl!)

- Internet - oder Kombi - Produkt auswählen
- Apple Watch SE oder Smartphone erhalten
- Codewort "Kabelnetz CHRISTKINDL" angeben
- Angebot gültig vom 13. bis 22. Dezember 23

Ihr persönlicher Kundenberater, **Jürgen Prandstätter**, informiert Sie gerne. Terminvereinbarung erbeten!
mail: prandstaetter@kabelnetz-4222.at, Tel.: 07237 2255 320



NEWS

11



Leitung Geschäftsgruppe II,
Peter Schöllbauer

NEWS AUS DER GESCHÄFTSGRUPPE II

KULTUR 2024

Highlights 2024 im AktivPark

Wir haben wieder ein tolles Programm für kommendes Jahr für Sie zusammengestellt. Viel Spaß mit unseren Veranstaltungen!



Am 16. März kommt die Senkrechstarterin **MALARINA** mit ihrem Kabarett „**Serben sterben langsam**“ in den AktivPark. Für Lacher am laufenden Band ist gesorgt.

ALEX KRISTAN - **Zusatztermin am 19. April**

Star-Komiker Alex Kristan kommt am 19. April und am 20. April mit seinem Erfolgsprogramm „50 Shades of Schmah“ im AktivPark.

Jetzt wissen auch die Fans, dass für den 50er aus Maria Enzersdorf „22 Uhr das neue Mitternacht ist. Ich muss mich von Partys erholen, auf denen ich gar nicht war“. Alex zeigt aber auch, dass er bei bester Kondition ist, ein Gag jagt den anderen.

CHRISTOPHER SEILER kommt in den AktivPark!

Am 18. Mai kommt Christopher Seiler für ein Konzert in den AktivPark.

Anstelle seines Partners „Speer“ kommt er mit wohl einem der erfolgreichsten Songwriters, mit Ernst Molden“.

Seiler: „Für mich ist der Ernst einer der komplettesten Musiker unserer Zeit.“

Wir freuen uns auf einem historischen Abend mit den „Die zwiedan zwa“!

Der bayrische Kabarettist **MARTIN FRANK** füllt in Deutschland bereits Hallen mit 3.000 Besucher. 2021 (Corona) kamen bereits mehr als 500 Besucher in den AktivPark um sein Programm „**Einer für alle – Alle für keinen!**“ zu sehen.

Am 8. Juni kommt er wieder zu uns in den AktivPark. Es davon auszugehen, dass diese Veranstaltung bald ausverkauft sein wird – also schnell die Karten sichern.

TRICKY NIKI begibt sich am 28. September auf die Suche nach den fehlenden 10 Zentimeter.

Manchmal schaffen Menschen Großes. Bei der Geburt von Entertainer TRICKY NIKI wurde dieses Ziel nur um ein paar Zentimeter verfehlt. Trotzdem können heute alle darüber lachen: in seiner neuen Show „GRÖSSENWAHN“!

Mit von der Partie sind TRICKY NIKIS kurzweilige Handlanger: ein frivoler Drache Emil, der auf großem Fuß leben will, hat seiner rechten Hand gerade noch gefehlt.

Ein benebelter Justin Biber möchte Niki dafür ganz groß rausbringen. Spätestens bei Faultier Diego wird langsam klar, dass hier kein Auge trocken bleibt, wenn es in diesem Tempo weitergeht. Und Affe Luigi haut am Ende sowieso alle vom Hocker. Fragt sich nur noch, wer hier wen auf den Arm nimmt.



Zusatztermin!

Alex Kristan beehrt uns gleich 2x (19. und 20. April) im AktivPark



Molden Seiler ft. das Frauenorchester



GALANACHT – 20.01.2024

Diese Veranstaltung ist der einzige Ball zu Beginn des Jahres 2024, wo sich sowohl die Jugend als auch die Erwachsenen in festlicher Kleidung aus der gesamten Region zu einer wirklichen GALA-Nacht treffen.

Wunderschöne Ballroben treffen auf stattliche und elegante Herrenanzüge zu einem eleganten und gesellschaftlichen Miteinander. Begleitet von schwungvoller, toller Musik von Musikern vom „pt art orchester“ auf der Hauptbühne.

Das pt art orchester verfügt über eine große Erfahrung und ist gern geladener Gast bei vielen bedeutenden Anlässen: Internationale Tanzturniere (Bad Homburg, Österreichische Staatsmeisterschaften, Europa- und

Weltmeisterschaften in Standard & Latein), Bälle (Galanacht des Sports, Opernball Wien, Concordia Ball, Ball der Wirtschaftsuniversität Wien) Events (Ski-Weltcup Hinterstoder, einzigartige Firmenevents) oder Konzerte (Weihnachtsgala Brucknerhaus Linz, Titanic in Concert) unterstreichen die Besetzungs- und Repertoirevielfalt des Orchesters.

Für eine fulminante Mitternachtseinslage sorgen dieses Mal die „Ledasoinbuam“ die schon in China, in der Oper in Peking, und auch in Shanghai aufgetreten sind.

In der Pianobar sorgt „Saint George'n Bourbon“ für Stimmung und in der Weinbar sorgt die lokale Band „Vier-4George“ für die musikalische Umrahmung.

Der TOP-DJ Daniel dreht im Untergeschoss wieder an den Turntabels und sorgt für ausgelassene Stimmung in der Disco.

Die Gäste erwartet neben einer Sektkabare auch eine Cocktailbar. Acht Vereine und Organisationen aus St. Georgen/Gusen, namentlich Rotes Kreuz, Gesangsverein, Musikverein, Freiwillige Feuerwehr, Turn- und Sportverein, die Sozialistische Jugend und die beiden Parteien SPÖ und ÖVP richten diese Veranstaltung in altbewährter Tradition aus.

VVK: Demnächst im Marktgemeindeforum St. Georgen/Gusen, Ö-Ticket und alle organisierenden Vereine, bei allen Raiffeisenbanken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen.

30 Jahre Seniorenzentrum AGEVITA



Leiter Herbert Leibetseder wurde die goldene Ehrennadel verliehen

Das Seniorenzentrum AGEVITA feierte von 2. – 4. Oktober 30-jähriges Jubiläum.

Der Festakt am letzten Tag der Feierlichkeiten war eine schöne Möglichkeit, die langjährige Geschichte und die bedeutenden Beiträge des Seniorenzentrums zu würdigen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde Herbert Leibetseder, dem Leiter des Hauses, die goldene Ehrennadel verliehen.

Die Arbeit in einem Seniorenzentrum erfordert Mitgefühl, Hingabe und viel Engagement. Großen Dank gebührt daher an dieser Stelle allen



Für die musikalische Umrahmung sorgen Hannes Reisinger am Akkordeon und Reinhard Wochenalt auf der Gitarre

Mitarbeiter:innen, die täglich ihr Bestes geben um den Bewohnern die hier leben ein würdevolles Dasein zu geben. Möge das Seniorenzentrum auch in den kommenden Jahren weiterhin ein Ort des Wohlbefindens und der Fürsorge für ältere Menschen sein. **Alles Gute für die Zukunft!**

WAS SICH SONST NOCH TUT ...

Seniorentag im AktivPark

Über 300 Besucher verbrachten am 22. Oktober einen gemütlichen Nachmittag im AktivPark.

Nachdem Bürgermeister Andreas Derntl und Vizeb. Michaela Traxler über Vergangenes und Aktuelles in

der Gemeinde informiert haben, und nach dem gemeinsamen Mittagessen sorgten die legendären „Manzenreiter Buam“ aus Schenkenfelden mit Musik und viel Schmäh für beste Unterhaltung.

AUSHILFE IN DER VOLKSSCHULE GESUCHT

AUSHILFE IN DER SCHULISCHEN NACHMITTAGSBETREUUNG in der Volksschule St. Georgen/Gusen.

Du bist zuverlässig und hast Freude im Umgang mit Kindern?
Auch Quereinsteiger:innen und 50+ sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf dich.

**Erstinformationen bei Michaela Schöllbauer,
Tel. 0676 7000 587,
nabe.stgeorgengusen@kinderfreunde.cc**

Freibad Aquarella - Rückblick

In den 88 Tagen wo unser Bad geöffnet war, besuchten knapp über 30.000 Besucher unser Freibad. Das sind um ca. 2.500 Besucher mehr als im Vorjahr. Es wurden insgesamt 1.270 Saisonkarten verkauft. Der neue Kassenautomat wurde von den Besuchern sehr gut angenommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern für ihre Disziplin bei der Einhaltung der Verhaltensregeln.

Ein großer Dank gilt auch den Badeameistern und auch den Reinigungsbediensteten, die täglich dafür sorgen, dass die sanitären Anlagen sauber sind.

Friedhof – Sternenkinder – unvergessen



Als Sternenkinder bezeichnet man Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind.

Für Eltern von Sternenkindern ist der Schein einer Kerze Erinnerung und Hoffnung zugleich. Erinnerung an eine viel zu kurze Zeit und Hoffnung, dass sich das Dunkel der Trauer wandelt.

Am Friedhof soll in den nächsten Monaten ein sensitiv gestalteter Gedenkort entstehen, der Raum für individuelle Trauer lässt.

ST. GEORGEN/GUSEN AUF DEINEM HANDY!

Info Service APP gleich runterladen



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

Mehr Infos unter: www.gem2go.at

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf Ihrem Smartphone oder Tablet, verfügbar. Gleich kostenlos runterladen und loslegen...

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



Der Zwiebel und Strauchtag am 27. Oktober war wieder sehr erfolgreich.

Es wurden Sträucher und Blumenzwiebel deren Blüten für unsere Heimischen Insekten als Nahrung besonders wertvoll sind, an Gartenbesitzer, zu sehr günstigen Preisen, abgegeben.

Mehr als **150 Sträucher** und rund **3000 Blumen** werden dadurch in unserer Gemeinde im nächsten Jahr zusätzlich Lebensraum für die rund 400 heimischen Insekten bieten. Alle übrig gebliebenen Sträucher und Blumenzwiebel wurden auf Flächen der Gemeinde auch vom ÖKO Arbeitskreis gesetzt.



Das Angebot für Sträucher und Blumenzwiebel war wie immer sehr reichhaltig



... Der Rest wurde vom Öko Arbeitskreis auf Gemeindeflächen gesetzt.

Programm 2024

Auch 2024 möchte der ÖKO Arbeitskreis Akzente setzen um den Erhalt unserer heimischen Fauna und Flora zu unterstützen.

- **Februar 2024** Vortrag über Pflanzenschutz mit dem Motto „Raus aus dem Gift – Natürlicher Pflanzenschutz im Garten“
- **22. März 2024 um 14 Uhr** Pflege der Habitate und der Grünräume der Gemeinde
- **04. April 2024 um 13 Uhr** Gemeinsame Pflanzaktion

- **05. Juli 2024 um 15 Uhr** Samenernte
- **30. August 2024** Baumschneidekurs
- **September 2024** Vortrag Pilze
- **25. Oktober 2024** Strauch und Zwiebeltag

Es sind selbstverständlich alle eingeladen mitzumachen. Wenn Sie weitere Informationen haben möchten bitte am Gemeindeamt oder unter 0699 177 73 031 erich.wahl@vjf.at melden.

Ing. Erich Wahl, MBA
Öko Arbeitskreis

St. Georgen fördert zwitschernde Glücksbringer

Kein Sommer ohne Schwalben heißt es.

In St. Georgen brüten sie vor allem in Bereich von Bauernhöfen – die Rauchschnalbe in Inneren von Gebäuden, die Mehlschnalbe an Außenwänden.

Bis vor wenigen Jahrzehnten war die Mehlschnalbe als typische Bewohnerin von Siedlungen in beinahe jedem Orts- und Stadtzentrum anzutreffen. Die Nester sind wahre Kunstwerke

- sie bestehen aus mehreren Hundert bis Tausend zusammengeklebten Kugeln aus feuchtem Lehm.

Der Mehlschnalben-Bestand hat sich jedoch in den letzten 20 Jahren halbiert. Weil unversiegelte Flächen mit offenen Bodenstellen und Pfützen in modernen Siedlungsräumen kaum mehr zu finden sind, ist lehmiges Nistmaterial Mangelware. Damit uns die sympathische Vogelart auch in Zukunft erhalten bleibt,

hat die Gemeinde im Rahmen des Öko-Arbeitskreises spezielle Nisthilfen angeschafft. Diese wurden an passenden Stellen an Neuer Mittelschule, Bäckerhaus/Kulturverein Tribüne und einigen Bauernhäusern montiert.

Freuen wir uns auf kommenden Frühling, wenn die ortstreuen Vögel nach beeindruckenden Tausenden Kilometern Flugdistanz aus Afrika zu uns zurückkehren.



Bäckerhaus Nisthilfen



Mehlschnalbe



Montage NMS / Patrick vom Wirtschaftshof.

WER EIN TIER HÄLT, ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG! Kastrationspflicht von Katzen

Bei der Haltung von männlichen und weiblichen Katzen besteht diese Verantwortung unter anderem in der durch das Tierschutzgesetz vorgeschriebenen Verpflichtung zu einer Fortpflanzungskontrolle. **Männliche und weibliche Katzen, die ins Freie gehen können, müssen kastriert werden!**

Männliche und weibliche Katzen, die nur im Haus oder der Wohnung gehalten werden, sollten aus tierärztlicher Sicht auch kastriert werden! Ausgenommen sind männliche und weibliche Katzen, mit denen bewusst, verantwortlich und kontrolliert gezüchtet wird! Dafür sind eine Zuchtmeldung und Kennzeichnung mit Mikrochip erforderlich.

Wird die Verpflichtung zur Kastration, die zum Wohle der Katzen ist, missachtet, droht ein Verwaltungsstrafverfahren. Weder das Verfahren noch die Strafe entbindet von der Verpflichtung, seine

Katze, die nicht zur kontrollierten Zucht verwendet wird, kastrieren zu lassen. Das immer wieder vorkommende Aussetzen von jungen Katzen, welche aufgrund der missachteten Kastrationspflicht geboren werden, aber um die sich der Katzenhalter nicht kümmern will, stellt einen schweren Verstoß gegen den Tierschutzgedanken dar (§ 5 (2) Zif.

14: Es ist verboten, ein Haustier auszusetzen, um sich seiner zu entledigen!) Das Verbot der Tötung eines Heimtieres ohne eine notwendige medizinische Begründung bedarf keines weiteren Kommentars (§ 6 - Tötungsverbot).

Mit der Kastration der männlichen und weiblichen Katzen wird einer unkontrollierten und auch unkontrollierbaren Vermehrung, Krankheiten und schwerem Tierleid vorgebeugt. Besonders auch verwilderte

Hauskatzen oder Streuner Katzen, die offensichtlich kein Zuhause haben, müssen kastriert werden, um weiteres Katzenelend (kranke, unversorgte Katzenjunge, Krankheiten etc.) zu verhindern.

Hier darf um Mitwirkung der Bevölkerung ersucht werden. Die Tierarztpraxen ihrer Region bzw. die Tierschutzstellen des Landes OÖ oder auch der Veterinärdienst der BH Perg nehmen derartige Meldungen entgegen.



gettyimages



BUCHAUTORIN MELANIE LINDNER IM GESPRÄCH **Hallo! Ich bin TABU, dein TAgeBUch!**

NACH-
RICHTEN

Ich bin 34 Jahre jung und Mutter zweier wundervoller, lebhafter Kinder. Hauptberuflich bin ich diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester. Diesen Beruf übe ich neben dem Schreiben mit all meiner Energie aus. Ja, ich kann behaupten, dass ich meinen Traumberuf erlernt habe! Natürlich verlangt er mir ab und an mal auch einiges ab, weshalb es auch sehr wichtig ist, einen guten Ausgleich zu finden.

Seit meiner Kindheit schreibe ich sehr gerne. So kam ich dann auch schnell zu meinem „TABU-Thema“, dem TAgeBUch-Schreiben. Mein Tagebuch wurde im Laufe der Jahre immer wichtiger für mich.

Es war schon lange mein Traum, mein eigenes Buch zu schreiben. Jedoch bin ich keine Krimi- oder Romanautorin. Nein, mir geht es vielmehr darum, andere zu unterstützen und ihnen auch die selbe Freude zu bereiten, wie es mein TABU mir seit Jahren bereitet. In unserer schnelllebigen Welt braucht es oft einfach nur ein kleines Tabuthema in Ruhe :-). Denn wenn jemand viel zu kurz kommt, dann sind es oft wir selbst!

Meine Bücher beschäftigen sich genau mit diesem Thema. Für was ist es gut, zu schreiben? Warum ein Tagebuch? Wie schreibt man so etwas? Wie beginne ich?

Erreichen möchte ich all jene, die den Kopf voll von der Welt haben, die mit ihrem ICH gerade nicht im Reinen sind, aber auch welche, denen es gerade nicht besser gehen könnte. Also jedermann!

Besonders jungen Menschen, die ihre Gefühle noch nicht richtig einordnen können, soll es ebenso eine Stütze sein!

In meiner Freizeit verbringe ich meine Zeit sehr gerne mit meinem Mann und meinen zwei Kindern. Wenn ich einmal meine ICH-Zeit habe, schreibe ich sehr viel. Ich fische gerne, wandere durch die steirischen Berge, besuche die Kärntner Seen. Selbst gemachte Naturkosmetik und alternative Heilmethoden haben auch mein Interesse geweckt.

Meine Bücher habe ich über story.one veröffentlicht. Dieser Verlag arbeitet Hand in Hand mit Thalia. Als ich dann heuer vom Young-Storyteller-Award gehört habe, nutzte

ich sofort meine Chance und schlug in die Tasten, anstatt meinen Füller übers Papier :-)

Am liebsten schreibe ich in der freien Natur. Ich suche mir ein ruhiges Plätzchen, stelle mir einen Tee bereit und lass die Gedanken auf mein Tagebuch schweifen..... Ich habe keine fixen Zeiten, sondern wenn mich besonders viel beschäftigt - ob positiv oder negativ - gerade dann schreibe ich sehr sehr viel.

Mein absolutes Lieblingsbuch/meine absoluten Lieblingsbücher sind neben meinen eigenen auf alle Fälle: Harry Potter!

Wenn ich könnte, würde ich sofort den Zug nach Hogwarts nehmen!



Bürgermeister Andreas Derntl im Gespräch mit Melanie Lindner

Hier noch die offiziellen Buchbeschreibungen der Buchrückseiten:

Ich bin TABU!

Hallo! Ich bin TABU, dein TAgeBUch! Es freut mich, dich kennenzulernen! Du hast noch nie ein Tagebuch geführt? Kein Problem.

Ich möchte dir dabei helfen, den Anfang zu finden und Freude daran zu erleben. Du brauchst nicht sofort einen teuren Psychologen, glaube mir, vieles schaffst du mit Selbsthilfe und Reflektion. Genau das mache ich, dabei möchte ich

dich unterstützen. Lass dich ein auf dieses aufregende Abenteuer! Was du dazu brauchst? Nur dich selbst. OK - vielleicht noch Stift und Papier, aber das wars dann schon.

Hast du schon mal was von inneren Monologen gehört? Dieses Thema möchte ich dir auch näher bringen. Anhand von ein paar Beispielen, wie man so etwas schreibt. Ich wünsche dir viel Spaß und vor allem viel Erfolg. Der Anfang ist schon gemacht, indem du mich in deinen Händen hältst :-)

Ein TABU für Fortgeschrittene:

Dieses TABU für Fortgeschrittene soll dir dabei helfen, in die Welt des Schreibens einzutauchen. Es werden dir Alltagsprobleme aufgezeigt, aber auch Fragen behandelt, die sich vermutlich jeder von uns schon einmal gestellt hat. Du sollst motiviert werden, deine eigene Meinung zu ergrübeln! Dieses TABU will dir Lust am Denken, Reden und vor allem Schreiben bereiten! Lass es zu, lass dir Zeit, genieße die Momente, genieße dein Leben!

Beide Bücher erhältlich bei Thalia!



SENIORENWOHN- UND PFLEGEHEIM Jubiläum: 30 Jahre AGEVITA

Das Seniorenzentrum feierte im Oktober 30-jähriges Jubiläum. Im Zuge dessen gab es einen Demenzvortrag, einen Tag der offenen Tür sowie ein Bewohner:Innen Fest mit Modenschau.

Das mittlerweile „Agevita“ genannte Haus steht bis heute im Eigentum der Gemeinde, auch Küche und Wäscherei zählen dazu. „Es hat sich bewährt,

auch die Infrastrukturbereiche als Gemeindebetrieb selbst zu managen. Die Küche ist weit über das Haus für ihre Qualität bekannt und produziert 12.000 Portionen jährlich für Essen auf Rädern. Dazu kommt ein besonderes Gefühl der Herzlichkeit und Geborgenheit, das man beim Betreten des Agevita spürt“, so Bgm. Andreas Derntl in seiner Festrede.

Die Gäste aus der Gemeinde und der Landespolitik bekundeten vor allem den 75 Mitarbeitern des Hauses ihren Dank und ihren Respekt und versprachen, sich für die Entlastung der Mitarbeiter und Verbesserung der Arbeitsbedingungen einzusetzen. In Zukunft will man gemeinsam mit der Gemeinde und dem Sozialhilfverband das Haus durch Umbauten für die Zukunft fit machen.



Musik ist etwas Wunderschönes. Musik bewegt Herzen, berührt und weckt beim Zuhören schöne Erinnerungen. So war es auch am „Tag des Liedes“, wo Schülerinnen und Schüler der Musikschule St. Georgen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses gespielt und gesungen haben. Solche Auftritte sind immer ein Erlebnis und wirken lange nach.

Arbeiten im AGEVITA - da gibt es viele Jobs!

Wir freuen uns auf Sie!

Freuen Sie sich auf ein gutes Arbeitsklima in einem tollen Team. Sie haben bei uns einen sicheren Job im gemeindeeigenen Betrieb. Vorgesetzte, die immer ein offenes Ohr haben und so viel Vertrauen in gute Mitarbeiter, dass Sie unser Seniorenwohnheim mitgestalten dürfen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung zu folgenden Stellen:

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen (Vollzeit und Teilzeit)
- Fachsozialbetreuer*innen Altenarbeit und Behindertenarbeit (Vollzeit und Teilzeit)
- Pflegefachassistent*innen (Vollzeit und Teilzeit)
- Pflegeassistent*innen (Vollzeit und Teilzeit)
- Heimhelfer*innen (Teilzeit)
- Stützpersonal (Teilzeit)
- Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen (für Spaziergänge, Gespräche mit Bewohner, etc.)

Kontakt: Der Bewerbungsbogen samt Motivationsschreiben bitte im Seniorenwohnheim St. Georgen/Gusen
z. H. Heimleitung Mag. Herbert Leibetseder,
Tel.: 0043 7237 5155 40, leibetseder@st-georgen-gusen.at

Oder direkt per Mail: jobs@seniorenzentrum-agevita.at

Seniorenzentrum
Agevita St. Georgen/Gusen
Gusentalstraße 35
4222 St. Georgen/Gusen
Telefon: 07237/5155





Bewohner sowie Gäste waren bestens gelaunt



Der Demenzvortrag mit Fr. Hildegard Nachum war gut besucht



Eine lustige Modenschau unter dem Motto „Mode im Wandel der Zeit“



Viele Personen und Partner tragen zur Gestaltung und zum guten Funktionieren einer sozialen Einrichtung - dem AGEVITA Seniorenzentrum - Tag für Tag bei. Diese Partnerschaft wurde anhand des 30-jährigen Bestehens beim offiziellen Festakt gewürdigt.



Eröffnung Restaurant SAM

FOTO-STRECKE



Mit einem gelungenen, aus allen Nähten platzenden Eröffnungsevent starteten am 30. September im St. Georgener Aktivpark4222 **Rene Pfleger und sein Team** voll durch.

aufgepöppelten SAM waren einhellig positiv. Mit einem launigen Auftritt von Musiker Andi Gabauer, ging das erste Umrühren des neuen Chefs erst in den frühen Morgenstunden zu Ende.

Die Reaktionen der Gästeschar nach dem ersten „Beschnuppern“ des rund erneuerten und natürlich auch in Speise- und Getränkekarte mit kulinarischen Schmankerl

AKTIVPARK4222
Tennisweg 4,
4222 St. Georgen/Gusen
Reservierung unter:
+437237/65777
www.restaurant-sam.at





News im Winter



Victoria Belsö
AKL Gesunde Gemeinde

Herbstzeit ist Apfelzeit

Knapp 20 kg Äpfel werden hierzulande pro Kopf und Jahr gegessen. Durch die unterschiedlichen

Erntezeiten und die gute Lagerfähigkeit sind viele Äpfel nahezu ganzjährig aus heimischem Anbau verfügbar.



Heimisches Superfood Apfel

„An apple a day keeps the doctor away“ – dieses englische Sprichwort kennt wohl jeder. Der Apfel ist mit einem durchschnittlichen Energiegehalt von je nach Größe nur 60-100 Kilokalorien pro Stück eine perfekte Zwischenmahlzeit. Der Verzehr von Äpfeln fördert die Gesundheit: die enthaltenen Pektine (Ballaststoffe) können sich positiv auf die Verdauung und auf die Blutfettwerte auswirken. Die enthaltenen sekundären Pflanzenstoffe und Vitamine wie Vitamin C stärken das Immunsystem.

Außerdem sind Äpfel reich an Mineralstoffen wie zum Beispiel Kalium, welches wichtig für den Wasserhaushalt ist.

Tipps für den Apfelgenuss

- ☺ Die meisten Nährstoffe befinden sich in der Schale, deshalb sollte man diese mites- sen.
- ☺ Äpfel vor dem Verzehr waschen oder mit einem trockenen Tuch abreiben.
- ☺ Damit ein aufgeschnittener Apfel nicht braun wird, am besten etwas Zitronensaft auf das Fruchtfleisch tröpfeln.



Bild: Land OÖ

Rezept: Apfelnockerl

Zutaten für 4 Portionen: 500 g weiche Äpfel, Saft von einer Zitrone, 300 g Mehl (50 % Vollkorn), 2 Eier, 250 ml Milch und eine Prise Salz.

Zubereitung:

Apfelmasse: Äpfel schälen, vierteln und mit etwas Wasser und Zitronensaft weichkochen. Die Äpfel anschließend je nach gewünschter Konsistenz mit einer Gabel etwas zerdrücken oder pürieren.

Nockerl: Mehl, Salz, Milch und die Eier zu einem weichen Teig verrühren. Mit einem Löffel Nockerl formen und in Salzwasser ca. 6 Minuten kochen lassen. Die Nockerl mit der Apfelmasse vermischen und nach Belieben mit etwas Zimt und Zucker abschmecken.





Essen will gelernt sein

Von Werbeversprechen und was Kinder wirklich brauchen

Wir leben in einem wahren Schlaraffenland hinsichtlich der Versorgung mit Lebensmitteln. Die Auswahl in diesem Überangebot ist die Herausforderung unserer Zeit. Besonders für Kinder beworbene Lebensmittel sind meist zu süß, zu salzig oder zu fettreich. Die Anreicherung mit Vitaminen oder Mineralstoffen soll Erwachsene zum Kauf anregen.

Folgende Lebensmittel überzeugen tatsächlich mit ihren inneren Werten

Kinder werden damit in der körperlichen und geistigen Entwicklung, ihrer Konzentrations-, Lern- und Merkfähigkeit sowie der Widerstandskraft gegen Krankheiten bestmöglich unterstützt.

Nüsse, Samen und Kerne – am besten täglich, z.B. als Zugabe in der Jausenbox, für Müsli und warme Getreidebreie, Salate, Aufstriche, Pfannengerichte, Brot und Gebäck.

Gemüse als Fingerfood, Salat, Beilage oder in versteckter Form in Suppen, Faschiertem, Aufstrichen, Aufläufen, Laibchen oder Soßen.

Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen, Kichererbsen, ...) sind ein Geheimtipp für Klein und Groß. Ein toller Nährstofflieferant und Alleskönner in der Küche.

Obst im Ganzen, aufgeschnitten, getrocknet als Kompott oder Mus – passt auch sehr gut zu Milch und Milchprodukten oder süßen Hauptspeisen.

Getreidevielfalt – Hirse, Rollgerste, Polenta, Dinkelreis, Buchweizenmehl und mehr bringen Abwechslung in unsere Getreideauswahl als Beilage, für Teige und Massen, Laibchen oder Strudel.

Eigene „Werbe“-Strategien für den Familientisch, die Kinder ansprechen

Farben, Formen und Figuren: Bunte Schalen oder Gläser laden zum Probieren ein. Mit ein paar Handgriffen wird aus einem Radieschen eine Maus oder aus einer Karotte ein Krokodil.

Weniger ist mehr: Klassische Kinderlebensmittel sind immer klein portioniert. Kinder überblicken die Essensmenge und greifen dadurch leichter zu.

Kleine Überraschungen: Ein leeres Überraschungsei bietet Platz für Nüsse oder Trockenfrüchte. Eine Piraten-Serviette oder ein neuer Aufkleber auf der Jausenbox überrascht und macht Appetit auf Gesundes.

Naschkätzchen (ca. 15 Stück):

200 g Trockenfrüchte (Datteln, Feigen, Marillen, ...),
50 g Nüsse oder Samen, 50 g Getreideflocken (z.B. Haferflocken), ev. 1 EL Honig

Trockenfrüchte und Getreideflocken einige Stunden in Wasser einweichen. Mit den restlichen Zutaten pürieren. Danach kleine Kugeln formen und nach Belieben in verschiedenen Zutaten wälzen. Im Kühlschrank kaltstellen.



Gut zu wissen

Die Bezeichnung von Lebensmitteln als „gesund“ ist für Kinder oft negativ besetzt. Ohne Druck und Zwang, dafür mit etwas Kreativität und der eigenen Freude am Essen, können Kinder leicht begeistert werden.



INTERESSANT & WISSENSWERT: GEMEINDE INFORMIERT!

Anpassung des Intervalls der Restmüllabholung

Es besteht die Möglichkeit für das Jahr 2024 die Abholung neu zu regeln (2- oder 4-wöchentliche Entleerung). Die Änderung muss durch den Eigentümer, bis Ende Dezember 2023, persönlich am Marktgemeindeamt St. Georgen – Bürgerservice – oder schriftlich gemeinde@st-georgen-gusen.at erfolgen.

Abholung Gelbe Säcke 2024

Die Gelben Säcke werden ab 2024 immer an einen Dienstag statt Freitag abgeholt.

Termine:

**16. Jänner, 27. Februar
9. April, 21. Mai, 2. Juli
13. August, 24. September
5. November, 17. Dezember**

Bürger:innensprechtag

Bürgermeister Andreas Derntl steht gerne für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung. Nutzen Sie die Sprechstunde

für ein persönliches Gespräch!

Die Sprechstunden finden jeden Donnerstag, von **15:00 bis 18:00 Uhr**, statt. Bitte um Voranmeldung im Sekretariat bei Frau Lehner, (07237/2255-340) oder per E-Mail unter: sekretariat@st-georgen-gusen.at

Christbaumsammelplätze

Nach den Weihnachtsferien können wie gewohnt die Christbäume bis **14. Jänner 2024** an den gewohnten Abholplätzen deponiert werden.

- Trafo Wimmingerstraße
- P&R Parkplatz
- Seniorenwohnheim neben Müllinsel
- Gusenfeld Funccourt
- Retzhang Müllinsel
- Zimmerplatz Flugdach
- Wirtschaftshof
- Friedhof – kleiner Parkplatz
- Kreuzung Quellenweg/Kellerstraße – Parkplatz
- Kurve Höhenweg/Am Sperlhof
- Kreuzung Gillhofstraße/Am Sperlhof
- Krabbelstube Siedlungsstraße – Parkplatz
- Zufahrt Marktweg

Bauverhandlungen 2023

Dienstag, 12. Dezember 2023

Um Terminvereinbarung wird gebeten!
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Frau Reitinger 07237 / 22 55 310

Gemeinderatssitzungen

Do., 14. Dezember, 19:00 Uhr

Die jeweils gültigen Tagesordnungspunkte finden Sie frühestens 1 Woche vor der Gemeinderatssitzung

Mutterberatung

Die Eltern-Mutterberatung der Bezirkshauptmannschaft Perg wird jeden 2. Dienstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr in der Krabbelstube, in 4222 St. Georgen/Gusen, Siedlungsstr. 20a abgehalten.

Die Termine 2024 sind:

**09.01., 13.02., 12.03., 09.04., 14.05.,
11.06., Sommerpause, 10.09., 08.10.,
12.11., 10.12.**

Volksbegehren zur Unterstützung

Hier finden Sie Informationen zu aktuellen Volksbegehren und Unterstützungserklärungen:

www.bmi.gv.at/411/

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung“, insbesondere per „Handy-Signatur“) möglich.

Vormerktag für das Kindergartenjahr 2024/25

Wenn Sie möchten, dass ihr Kind ab September 2024 (Kindergartenjahr September 2024- Juli 2025) unseren Kindergarten besucht, dann stehen Ihnen dafür folgende Anmeldetermine zur Verfügung.

Bitte kommen Sie zur Anmeldung mit ihrem Kind

Montag, 29.01.2024, Dienstag, 30.01.2024, Mittwoch, 31.01.2024

Jeweils von 8:00 - 11:00 Uhr

Dienstag, 30.01.2024 zusätzlich von 14-16 Uhr

Mitzubringen: E-Mailadresse und die E-Card des Kindes für die Dateneingabe. Bei Vormerkung werden nur die Grunddaten ihrer Familie vorgemerkt. Alles weitere können Sie bequem von zu Hause aus mittels zugesandten Link erledigen.

Der Zeitpunkt der Vormerkung hat keinen Einfluss auf die Platzvergabe

Weitere Auskünfte erhalten Sie:

im Pfarrcaritas-Kindergarten St.Georgen/G, Hopfau 2
Leitung: Heidemarie Burger, telefonisch: 07237/2609
per Mail: kg411230@pfarrcaritas-kita.at
auf unserer Homepage: www.kindergarten-stgeorgen.jimdo.com

Das Vormerkformular können Sie auch schon vorab ausfüllen und mitbringen. Erhältlich bei uns im Kindergarten (liegt in beiden Eingangsbeichen auf) und zum Download auf unserer Homepage.

Pfarrcaritas-Kindergarten
St. Georgen/Gusen

Hopfau 2
4222 St. Georgen/Gusen
07237/2609

kg411230@pfarrcaritas-kita.at
www.kindergarten-stgeorgen.jimdo.com



CARITAS OBERÖSTERREICH INFORMIERT

Kostenlose Energiespar-Beratung und Gerätetausch

Der Klima- und Energiefonds fördert mit Mitteln aus dem Klimaministerium den Austausch von energieintensiven Elektrogeräten und eine Energiesparberatung im Haushalt. Die Anträge dafür werden über die Caritas OÖ abgewickelt.

Die kostenlose Unterstützung steht allen Personen mit Hauptwohnsitz in Oberösterreich offen, die eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- GIS-Gebührenbefreiung
- Wohnbeihilfe
- Sozialhilfe oder Ausgleichszulage
- Heizkostenzuschuss vom Land OÖ

So funktioniert's:

1. Anmeldung bei der Caritas-Sozialberatungsstelle unter www.caritas-ooe.at/energie, energiesparen@caritas-ooe.at oder 0676 8776 8047.
2. Erstberatung und Überprüfung der Anspruchsberechtigung
3. Termin für die Energiesparberatung vereinbaren
4. Die Beratung ist der individuellen Situation im Haushalt angepasst

und umfasst u.a. Lüften, Warmwasserbrauch, Verstehen der eigenen Abrechnungen, Vermeidung von Schimmel und Reduktion des Stromverbrauchs.

Bei der Energiesparberatung werden auch die Elektrogeräte im Haushalt überprüft und bei Bedarf werden kaputte oder alte Geräte mit

hohem Stromverbrauch ausgetauscht. Getauscht werden können Kühl-/Tiefkühlschränke, Kühl-Gefrier-Kombinationen, Geschirrspüler, Waschmaschinen, E-Herde und Backöfen.

Die Energiespar-Beratung wird von speziell geschulten Caritas-Mitarbeiter*innen durchgeführt.



#vorangehen

Mein Kraftwerk. Meine Lehre.

Verbunden in
Ottensheim-Wilhering
Aschach
Abwinden-Asten
Wallsee-Mitterkirchen



Lehrling
(w/m/d)

Elektrotechnik und
Metalltechnik
ab €900,- brutto

Verbund

Verstärke unser Team in Oberösterreich! Du bist naturverbunden, willst jeden Tag etwas Neues erleben und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten? Dann passt du zu uns und wir zu dir. verbund.com/lehre



Power:Game Erfahre mehr



Arbeiten im Haus

Sonstige Haus- und Gartenarbeiten

Tätigkeit: Verwendung von Häckseln und ähnlichem, sowie Arbeiten mit Kärcher, Bohrmaschinen, etc...

zu unterlassen:

- Samstag – ab 14 Uhr
- Sonn- und Feiertag – ganztägig

Grundsätzlich muss zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr die sogenannte Nachtruhe eingehalten werden. Das heißt, die Stereoanlage gehört auf Zimmerlautstärke, Staubsaugen oder Teig mixen sollten zu anderen Tageszeiten erledigt werden und auch der fleißigste Heimwerker sollte in diesen Stunden Bohrmaschine oder Stichsäge aus der Hand legen. Auch gilt noch die Sonntagsruhe.



Müll

Restmüll, Altpapier, Biomüll etc.

Die Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und gelben Sack finden Sie im Müllkalender der Gemeinde, oder auf der Gemeindehomepage:

www.st-georgen-gusen.at/alles-ueber-st-georgen/wirtschaft/-kommunalwirtschaft/gemeindeinfrastruktur/abfallbeseitigung

Das Ökobox-Abholsystem für Getränkekartons (Tetra-Pack) wurde eingestellt. Seitdem sind Getränkekartons gemeinsam mit Plastik in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack zu entsorgen.

Regelungen bezüglich Kfz

Autowaschen im Vorgarten/Auf dem eigenen Parkplatz:

Wer sein Auto hier waschen möchte, muss jede Gewässerverunreinigung durch allfällig versickerndes Waschwasser vermeiden. Diese allgemeine Pflicht ist im Wasserrechtsgesetz festgelegt. Wer durch einen Verstoß gegen diese Pflicht auch nur die Gefahr einer Gewässerverunreinigung herbeiführt, macht sich strafbar.

Autowaschen auf öffentlichen Straßen

Auch das Autowaschen auf öffentlichen Straßen ist nicht generell erlaubt: Nach der Straßenverkehrsordnung ist jede grobe oder die Sicherheit der Straßenbenützer gefährdende Verunreinigung der Straße durch feste oder flüssige Stoffe verboten.

Warmlaufenlassen des Motors

Ein „Warmlaufenlassen“ des Motors vor Fahrtantritt ist Kfz-Lenkern laut Straßenverkehrsordnung und österreichischem Polizeistrafgesetz ausdrücklich verboten und kann bestraft werden.

Lärmbelästigung durch Mopeds

Um Lärmbelästigung im Ort zu vermeiden, ist es Lenkern von Mopeds laut Straßenverkehrsordnung verboten,

- dieselbe Straße oder dieselben Straßenzüge innerhalb eines örtlichen Bereiches ohne zwingenden Grund mehrmals hintereinander zu befahren oder
- den Motor am Stand länger als unbedingt notwendig laufen zu lassen.

WUSSTEN SIE, DASS...

... wer einen Verbrennungsmotor im Stillstand warmlaufen lässt, nicht nur eine Strafe riskiert, sondern auch Umwelt und Auto schädigt? Im Stand benötigt der Motor viel länger, bis er seine Betriebstemperatur erreicht. In dieser Phase ist der Verschleiß der Motorkomponenten erhöht. Außerdem stoßen Motoren im kalten Zustand eine vielfache Menge an Abgas aus, da die Abgasnachbehandlungseinrichtungen noch nicht auf Temperatur sind.

Elektrogeräte, Handys, Batterien etc.

Alte Elektrogeräte, Handys, Batterien und Energiesparlampen können im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Die Abgabe alter, kaputter oder einfach nicht mehr benötigter Elektrogeräte ist ebenfalls kostenlos.

Was wird abgenommen:

Kostenlose Übernahme von: Altpapier, Karton, Altglas, Kunststoffverpackungen, Problemstoffe, Chemiekalien, Autobatterien, Kühlschränken, Fernseher, Sperrabfall, Altholz, Bau-schutt, Elektronikaltgeräte usw.

Diese Dinge haben im WC nichts zu suchen:

- **Medikamente aller Art**
- **Feuchte Reinigungs-, Baby-, Brillen-, Abschminktücher**
- **Farben und Chemikalien**

Diese Flüssigkeiten können in der Kanalisation giftige Gase bilden

- **Wattestäbchen**
- **Hygieneartikel, Zigarettenskippen und Sonstiges**

Windeln und Slipeinlagen gehören genauso wenig ins Abwasser wie Tampons. Das Gleiche gilt für Katzenstreu, Textilien und Zigarettenskippen.

- **Speisereste, Öl und Fett**

Nahrungsmittel im Abwasser locken **Ratten** an. Öl und Fett verschmutzen die Abwasseranlagen.



Öffnungszeiten ASZ St. Georgen Retzfeld 10, 4222 St. Georgen/G.

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Hier wird auch Ihr BIO-MÜLL gerne entgegengenommen!

Tel.: +43 664 6125044
asz-st-georgen-gusen@umweltprofis.at



Alle Jahre wieder stellt der Winterdienst sowohl für die Mitarbeiter der Gemeinde bzw. der für die Gemeinde tätigen Räumungsunternehmen als auch für die jeweiligen Verkehrsteilnehmer eine

Parkende Fahrzeuge

Vor allem in den Siedlungsstraßen stellen parkende Autos immer wieder ein großes Hindernis für die Schneeräumung dar. Dadurch wird die Schneeräumung unnötig verzögert bzw. teilweise fast unmöglich. Wir bitten daher, die Straßen für die

beträchtliche Herausforderung dar. Wie in der Vergangenheit ist die Gemeinde bemüht, die Straßen und Plätze so rasch als möglich zu räumen. Vor allem bei starkem und lang anhaltendem Schneefall ist

es aber nicht möglich, dass sämtliche Straßen bereits in der Früh geräumt sind. Außerdem kann es zu Behinderungen kommen – wir bitten schon jetzt um Verständnis.

Gehsteigreinigung bei Schnee und Eis

Wir möchten ebenfalls auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen hinweisen, worin festgelegt ist, dass die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet:

dafür zu sorgen haben, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie

bei Schnee und Glatteis zu streuen sind.

Dabei ist es unerheblich, ob der Gehsteig unmittelbar an der Liegenschaftsgrenze liegt oder ob dazwischen noch ein Grünstreifen besteht.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu streuen.

• Von dieser Regelung sind nur Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften ausgenommen

durchgeführt werden kann.

Die Schneeräumer werden im Anlassfall die Fahrzeughalter aufmerksam machen. Im Wiederholungsfall muss damit gerechnet werden, dass einzelne Straßenzüge nicht geräumt werden (können).

• Die Liegenschaftsbesitzer haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

• Die Schneeräumspflicht nach § 93 StVO umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, auch wenn diese durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung auf den Gehsteig verbracht wurde.

• Die Marktgemeinde St. Georgen ist bemüht, das Straßennetz von Schnee freizuhalten und bei Eis entsprechend zu streuen

Was noch zu beachten wäre

Sie werden auch ersucht überhängende Äste und Sträucher entlang den Straßen und Gehwegen zu entfernen. Wichtig ist, dass Straßen in einer Höhe von mind. 4,5 m und Gehsteige in einer Höhe von 2,5 m von Vegetation freigehalten werden. **Bitte bedenken Sie, dass Äste durch das Gewicht des Schnees tiefer gedrückt werden.**

Es muss bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechtesten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss.

Bei der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrs-



Unser Team vom Bauhof im Einsatz für Sie!

flächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt

und streut, für welche die Anrainer/ Grundeigentümer selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.





BLACKOUT

Allgemeine Information

BLACKOUT - Woran erkenne ich ein Blackout?

Damit wird ein längerdauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber, aufgrund der fehlenden Erfahrungswerte, schwer abschätzbar sind.

Der Begriff Blackout wird fälschlicherweise oft im Zuge von lokalen Störungen verwendet, bei denen der Strom für wenige Stunden und nur in Teilen Österreichs ausfällt. Das ist aber ein normaler Stromausfall. Von einem Blackout spricht man erst dann, wenn es sich um einen länger andauernden und überregionalen Stromausfall handelt, der somit mehrere Bundesländer oder Länder betrifft.

Woran erkenne ich ein Blackout?

- In meiner gesamten Umgebung/Nachbarschaft fließt kein Strom
- Handy- und/oder Festnetz fallen aus
- Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Wann ist es kein Blackout?

- Stromausfall nur in meiner Wohnung, meinem Haus oder meinem Viertel
- Kommunikationsmittel (Telefon, Internet) funktionieren
- Ich kann alle Radiosender empfangen, es wird nichts Besonderes berichtet

Wie wahrscheinlich ist ein BLACKOUT?

Durch den immer höheren Stromverbrauch, den Transport von Strom über viele tausend Kilometer und die Energiewende ist die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in den letzten Jahren gestiegen. Um einen Blackout zu verhindern, überwachen unsere Energieversorger unser Stromnetz rund um die Uhr. Trotz modernster Technik und viel Arbeitskraft kann ein Blackout jedoch nie ganz ausgeschlossen werden.

URSACHEN

Ein Blackout kann unterschiedliche Gründe haben: **technisches** oder **menschliches Versagen**, **Unfälle** oder **Sabotage**.

Unser Stromnetz kann auch als die größte Maschine der Welt bezeichnet werden. Milliarden von Geräten verbrauchen Strom, der über viele Kilometer transportiert wird. **Je größer ein System ist, umso fehleranfälliger ist es auch.**

Es muss immer genau so viel Strom produziert werden, wie gerade verbraucht wird. Ist der Unterschied zwischen Erzeugung und Verbrauch zu groß, kann das Netz zusammenbrechen. Unser Netz wird deshalb rund um die Uhr überwacht und automatisch werden Generatoren bei Bedarf zugeschaltet oder vom Netz genommen. Unsere Netzbetreiber sorgen für Probleme vor und halten Notfallpläne bereit. Dennoch kann nie ausgeschlossen werden, dass es zu einem größeren Zusammenbruch und schlussendlich zu einem Blackout kommt. Je nach Region und Dauer können die Auswirkungen unterschiedlich sein.



© zivilschutz



© Fabrice Coffrini

AUSWIRKUNGEN

Da unser Leben auf einer ausreichenden Stromversorgung basiert, werden alltägliche Abläufe zu einer Herausforderung. Denken Sie an: Licht, Radio/Fernseher, Heizung, Internet, Telefon, Kühlschrank,... Die Einsatzorganisationen stoßen rasch an ihre Grenzen, da sie selbst betroffen sind.

Das allgemeine Gefahrenpotenzial steigt. Die Treibstoffversorgung und Kommunikation bricht zusammen, der Verkehr kommt rasch zum Erliegen. Im Bereich der Lebensmittelversorgung fallen die Kühlungen aus, die Kassen stehen still, Einkäufe können nicht verrechnet werden,...

Auch die flächendeckende Wasserversorgung, sowohl für den Koch- und Trinkbedarf, als auch für den Hygienebedarf, ist nicht mehr gewährleistet. Die medizinische Versorgung wird ebenfalls nicht mehr im vollen Ausmaß zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen, Kontakt und LINKS

Oberösterreichischer Zivilschutz

Petzoldstraße 41, 4021 Linz

Tel.: +43 732 65 24 36, Mail.: office@zivilschutz-ooe.at

www.zivilschutz.at/thema/blackout

www.zivilschutz-ooe.at/hilfe-zum-selbstschutz/katastrophenschutz

www.zivilschutz.at





Die **Marktgemeinde St. Georgen a. d. G.** und der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz OÖ** laden Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION LANGENSTEIN - ST. GEORGEN



Freitag, 5. Jänner 2024

15:30 - 20:30 Uhr

Gemeindeamt Langenstein

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter von 18 bis 70 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, Covid-19
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 14 Tagen:

- Corona mit leichtem Verlauf

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika
- Corona mit Fieber (stärkerer Verlauf)

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **spm@o.rotekreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Antworten auf Fragen rund um das Blutspenden finden sie auf www.blut.at



SPENDE BLUT – RETTE LEBEN!



ARBEITERKAMMER OBERÖSTERREICH Neue Leistungen für AK-Mitglieder

Die anhaltende Teuerung belastet die Menschen in unserem Land spürbar: Neben den Kosten für Wohnen, Energie und Sprit werden insbesondere Eltern auch noch durch Nachmittagsgebühren im Kindergarten finanziell belastet. Die Arbeiterkammer Oberösterreich bietet daher ihren Mitgliedern neue Unterstützungen an: den Betreuungs- und den Mobilitätsbonus.

Das Land OÖ kassiert trotz der Teuerung weiterhin bei den Eltern ab: für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten, für den Besuch der Krabbelstube oder für Tageseltern. Um die enormen Kosten für die Kinderbetreuung abzufedern, hat die AK Oberösterreich den **AK-Betreuungsbonus in Höhe von einmalig 150 Euro** ins Leben gerufen. Alle Infos dazu sowie die Antragsformulare finden Sie auf ooe.arbeiterkammer.at/betreuungsbonus.

Damit nicht genug: Die AK fordert auch weiterhin die kostenlose Kinderbetreuung ab dem 2. Lebensjahr und einen massiven Ausbau der Betreuungsangebote, die Vollzeitarbeit möglich machen. Denn beim Kinderbetreuungsangebot ist Oberösterreich nach wie vor absolutes Schlusslicht. „Das mangelhafte Kinderbetreuungsangebot führt dazu, dass Frauen ihre Talente und Potenziale in der Arbeitswelt nicht voll ausschöpfen können. Wenn wir dieses Potenzial nutzen wollen, brauchen wir endlich ein flächendeckendes, vollzeitaugliches und qualitätsvolles Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsangebot“, sagt AK-Präsident Andreas Stangl.

Mobilitätsbonus für Lehrlinge

Auch für die jungen AK-Mitglieder, die eine Lehre machen, gibt es nun eine Unterstützung: den **AK OÖ-Mobilitätsbonus in Höhe von einmalig**

100 Euro, wenn die Lehrlinge entweder ein Jugendticket Netz des OÖ Verkehrsverbundes oder ein Klimaticket haben. Mit dem Bonus soll auch zur häufigeren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel motiviert werden, nicht nur für den Weg zur und von der Arbeit, sondern auch in der Freizeit. Infos und Antragsformular unter www.fragdieak.at.



OÖ FAMILIENKARTE Highlights und Ihre Vorteile



Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Hier ein kleiner Auszug aus dem Programm. Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Hockey Days 2023/2024 - Kostenlose Probestunde

Eishockey gilt als der schnellste Mannschaftssport der Welt, die Spieler erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 50 Stundenkilometern und der Puck wird sogar mit dem dreifachen Tempo über das Eis geschlagen. Diese dynamische und körperlich anspruchsvolle Sportart ist sowohl für den Aktiven wie auch den Zuseher ein faszinierender und spannender Sport. Gemeinsam mit den EHC Steinbach Black Wings Linz lädt die OÖ Familienkarte Mädchen und Burschen zum kostenlosen Ausprobieren dieser Sportart ein. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene können mitmachen. Termine in der Eishalle Linz für 3- bis 8-jährige Kinder

Freitag, 15. Dezember 2023

von 16.45 bis 17.45 Uhr -

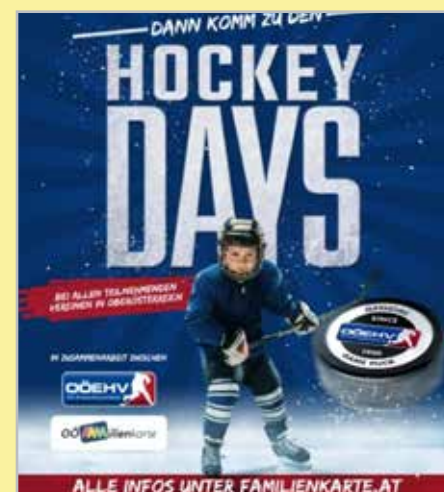
Anmeldeschluss ist am 7. Dezember

Freitag, 29. Dezember 2023

von 17.00 bis 18.00 Uhr -

Anmeldeschluss ist am 20. Dezember
Treffpunkt jeweils spätestens eine halbe Stunde vor Trainingsbeginn in der Halle
Ort: Eishalle Linz, Untere Donaulände
11, 4020 Linz

Mitzubringen sind eine (alte) Skihose, Skihandschuhe oder Fäustlinge, ein Pullover oder eine dünne Jacke, eine dünne Haube (kann nützlich sein, falls der Helm zu groß sein sollte) sowie etwas zu Trinken für die Pause. Die restliche Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können Eislaufschuhe ausborgt werden.



Anmeldung: www.familienkarte.at/de/familienkarte/ooefamilienkarte/highlights/detail/action.view/entity.detail/key.2135.html



Radfahren im Wald - nur auf ausgewiesenen Strecken erlaubt

Anders als vielfach angenommen, ist Radfahren und Mountainbiken im Wald grundsätzlich verboten. Nur ausgewiesene Routen, bei denen der Waldeigentümer ausdrücklich zugestimmt hat, dürfen legal befahren werden. Jeder darf den Wald zu Erholungszwecken zu Fuß betreten und sich dort aufhalten.

Ein Recht für Erholungssuchende, welches das Forstgesetz ausdrücklich gewährt. Das Fahren im Wald, egal ob mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern, ist dabei aber nicht inbegriffen. Nur wenn der für eine Forststraße verantwortliche Waldbesitzer seine Zustimmung erteilt, steht einem Radvergnügen nichts im Wege.

In der Praxis ist es so, dass seitens von Radfahrerinnen und Radfahrern nicht die persönliche Zustimmung des Waldbesitzers eingeholt werden muss, sondern dass es ein Abkommen mit dem regionalen Tourismusverband und diversen Waldbesitzern gibt. Damit die Route erkennbar ist, sind alle freigegebenen Rad- und Mountainbikestrecken im Wald entsprechend beschildert.

Sind keine Schilder vorhanden, muss man davon ausgehen, dass es sich um keine freigegebene Strecke handelt. Ebenso ist Vorsicht geboten, wenn Strecken im Internet als Radrouten aufscheinen. Spätestens wenn man als Radfahrer oder Radfahrerin an Ort und Stelle mit einem Schranken oder einer Fahrverbotstafel konfrontiert ist, muss man in Erwägung ziehen, dass die online abgefragte Information offenbar fehlerhaft ist.

Der Landwirtschaftskammer ist es bewusst, dass viele die Sehnsucht nach einem Walderlebnis auf dem Rad verspüren.

Deshalb gibt es das Bekenntnis nach einer bedarfsgerechten Freigabe von Routen auf vertraglicher Grundlage. Damit soll Nutzungskonflikten zwischen Erholungssuchenden und Waldbesitzern vorgebeugt werden und eine gezielte Besucherlenkung stattfinden.



VERBESSERE DEINE GESUNDHEIT NACHHALTIG

Liebe Gemeindemitglieder,

Mein Name ist Simon Hinterberger und Anfang November habe ich als Wahlphysiotherapeut den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und meine Praxis im Kroftstodl, Linzer Straße 28 eröffnet.

Die besondere Kombination meiner Praxis mit einem Fitnessstudio (Kroftstodl) ermöglicht es, nicht nur **gezielt an der Genesung und der Verbesserung der körperlichen Einschränkungen** zu arbeiten, sondern auch **präventive Maßnahmen** zu ergreifen und die **Gesundheit langfristig zu stärken**.

Mein Ziel ist es, Sie dabei zu unterstützen, ihre Lebensqualität durch Therapie und Training zu verbessern.

Ich freue mich, wenn Sie mir ihr Vertrauen schenken und ich mit Ihnen gemeinsam an Ihrer Gesundheit arbeiten darf.

Wenn Sie also Unterstützung benötigen oder Fragen haben, zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Ich freue mich darauf, Ihnen zu helfen und Sie auf Ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden zu begleiten.



Simon Hinterberger, BS
0677 616 612 67
Linzer Str. 28, 4222



AUTOMATISCH MIT NEWS VERSORGT Unser Newsletter

Sie wollen mehr wissen? Kein Problem!

Mit unserem Newsletter halten wir Sie auch online auf dem Laufenden! Ob bevorstehende Veranstaltungen, aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde oder nützliche Infos - all das finden auch Sie bald in Ihrem E-Mail Postfach. Das verstehen wir unter bürgernahem Service.

Senden Sie einfach eine Mail an:
ruhsam@st-georgen-gusen.at



STEIGERT DIE SICHERHEIT UND SPART ZEIT UND GELD: Duale Zustellung per Mail

Vor bereits über zwei Jahren wurde nun für GemeindebürgerInnen die Duale Zustellung per Mail in der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen eingeführt.

Obwohl die Zustellung der Rechnungen viele Vorteile mit sich bringt, nutzt leider nur ein Bruchteil der GemeindebürgerInnen das Service der Dualen Zustellung.

Aktuell sind es nur rund 16%, der GemeindebürgerInnen, die ihre Rechnungen auf diese Weise übermittelt bekommen.

Hier nochmals die Vorteile der Dualen Zustellung im Überblick:

- kostenloses elektronisches Postfach
- garantiert SPAM-frei
- sicher und vertraulich
- 7 Tage – 24 Stunden geöffnet
- weltweit abrufbar
- Dokumente können elektronisch abgelegt werden

Ebenso ist aufgrund der ökonomischen, wie auch ökologischen Durchführung einer regelmäßigen Rechnungszustellung eine Datenübermittlung per Mail anzustreben. Der Umwelt zuliebe.

Für den Fall, dass sie nun auch die Duale Rechnungszustellung nutzen möchten, bitten wir sie uns eine

E-Mail-Adresse bekannt zu geben. Dies können Sie sowohl telefonisch (**07237/2255-368**) oder auch per Mail (**kehrer@st-georgen-gusen.at**) bei Frau Dilan Kildis erledigen.

Sie können ebenfalls den Abschnitt unten ausschneiden und im Bürgerservice der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen abgeben.

Auch die Kabelnetz4222 Medien GmbH hat aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Dualen Zustellung von Rechnungen beschlossen in Kürze auf diese Art der Rechnungsübermittlung umzustellen.

Die KundInnen sind diesbezüglich kontaktiert worden.

..... bitte ausschneiden

Hiermit melde ich mich für den Service der Dualen Zustellung der Marktgemeinde St. Georgen an der Gusen an und gebe aus diesem Grund folgende E-Mail-Adresse bekannt:

E-Mail:

Für künftige Nachfragen gebe ich auch folgende weitere Daten bekannt:

Telefonnummer:

Mobil:

Name:

Adresse:

unserer Gemeinde im Überblick

GLEICH RUNTERLADEN: GEM2GO APP **St. Georgen/Gusen App**

Das und vieles mehr bietet GEM2GO:

- Die aktuellsten News und Veranstaltungen aus deiner Gemeinde
- Freizeitaktivitäten in deiner Umgebung
- Der Müllkalender mit integrierter Erinnerungsfunktion
- Push-Info-Service (Veranstaltungen, Müll, wichtige Neuigkeiten wie Wasserabschaltungen, Straßensperren und mehr!)
- Direkter Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpersonen in deiner Gemeinde
- Nachrichtencenter (alle Neuigkeiten auf einem Blick)
- Notdienst-Funktion
- ... und vieles mehr!



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

**Mehr Infos
unter:
[www.
gem2go.at](http://www.gem2go.at)**



INFORMATIONEN PER MAUSKLICK **Homepage der Gemeinde**

Allgemeine und detaillierte Informationen über unsere Gemeinde St. Georgen/Gusen wie Verwaltung, Bürgerservice, Vereine, Veranstaltungen, News, Gemeindepolitik, ... Darüber hinaus werden Ihnen wichtige Informationen zu Ihrer Gemeinde geliefert, die Ihnen den Alltag erleichtern können, wie Formulare,

Anträge, Wahlen, ...
Klicken Sie einfach rein!

Kontakt:

Gemeindeamt St. Georgen:
Marktplatz 12
4222 St. Georgen/Gusen
Tel +43 (0)7237/2255
gemeinde@st-georgen-gusen.at

Alle unsere Homepages im Überblick:

Gemeindehomepage:
www.st-georgen-gusen.at

AktivPark 4222:
www.aktivpark4222.at

Bestattung Donau.Gusen.Region:
www.bestattung-donau-gusen-region.at

Kabelnetz4222:
www.kabelnetz-4222.at

Seniorenwohnheim AGEVITA:
www.seniorenzentrum-agevita.at

UNTERWEGS GUT INFORMIERT **Sozial Media**

Viele (nicht nur junge) Menschen kann man aber am ehesten über die sozialen Medien erreichen. Das bietet für die Bürgerinnen und Bürger den Vorteil, dass man weder auf die nächste erscheinende Ausgabe der Gemeindezeitung warten und sich auch nicht aktiv auf die Gemeinde-Webseite begeben muss.

Daher besuchen Sie unsere [facebook bookseite](https://www.facebook.com/Sankt-Georgen-an-der-Gusen-286568211478927/) unter: **www.facebook.com/Sankt-Georgen-an-der-Gusen-286568211478927/**

Weiters sind wir auch auf [Instagram](#) vertreten, wo Sie Fotos, Videos und Informationen aus der Gemeinde auf Ihrem Smartphone erhalten.

Offizieller Instagram-Account der Gemeinde St. Georgen/Gusen: **www.instagram.com/gemeindestgeorgen/**

Darüber hinaus erscheint in regelmäßigen Abständen die Gemeindeinformation Marktposition, welches Sie gerade in Händen halten.





Johann und Elisabeth Gillinger, Diamantene Hochzeit



Bock Johann und Lidwina, Goldene Hochzeit



Gerhard und Ilse Schönhuber, Goldene Hochzeit



Derntl Irmgard und Wilfried, Goldene Hochzeit



Holzleithner Erika, 99. Geburtstag



Maria Lang, 90. Geburtstag



Fotos: Quelle: Land Oberösterreich

Mag. Lehner Siegfried, Ehrenzeichenverleihung „Verdienste um die Oö. Jugend“



Mag. Innreiter Werner - Grosse silberne Ehrenzeichen für den OÖ. Landesdienst



ganz herzlich!



Rummerstorfer Theresia, 95. Geburtstag



Wabro Theresia, 90. Geburtstag



Kaindlbinder Stefan und Mayerhofer Laura
Sohn: Mayerhofer Leonhard Florentin am 22.07.2023



Gratulation Cafe Geiblinger zum 25. jährigen Bestehen



Mehdi Keivani - Ehrenamtspreis der Leaderregion Perg-Strudengau



Ein Unternehmen der Gemeinden Langenstein, Luftenberg und St. Georgen/Gusen.

Das Leben ist vergänglich. Und das Abschiednehmen schwer. Wenn plötzlich Stille eintritt, sind wir für Sie da. Wir beraten sie vertrauensvoll, kümmern uns um das Organisatorische und sorgen für

einen würdevollen Abschied. Wir gestalten das Abschiednehmen einfühlsam und liebevoll, geben Erinnerungen einen persönlichen Rahmen, denn Trauer braucht Ausdruck, Raum und Zeit.

Die Urnensäule als Familiengrabstätte

In ganz Österreich nimmt die Feuerbestattung weiterhin zu. Auch in unserem Gemeindegebiet liegt der Anteil mittlerweile bei über 85%.

Durch diese Veränderung in der Bestattungskultur steigt auch die Nachfrage nach weiteren Beisetzungsmöglichkeiten für Urnen.

Auf unserem Friedhof gibt es daher in den nächsten Wochen auch die Möglichkeit eine ganz spezielle, zeitgemäße Urnensäule als letzte Ruhestätte zu wählen. Dabei handelt es sich um eine besonders pflegeleichte, individuell gestaltbare Urnengrabstätte für Familien. Die Urnen können

hier wahlweise im Inneren der Säule oder auf Wunsch auch über ein Beisetzungrohr direkt ins Erdreich beigesetzt werden.

In einer Säule können bis zu 5 Urnen bestattet werden. Die Ausführungsmöglichkeiten dieser Grabstätten sind sehr umfangreich. Auf Wunsch ist auch eine individuelle und ganz persönliche Gestaltung möglich. Im Eingangsbereich, im „alten Friedhof“ wird ein eigener, erster Platz für diese Urnensäulen vorgesehen. Interessierte können sich bei der **Bestattung Donau.Gusen.Region** oder unter **0676 7000560** jederzeit völlig unverbindlich informieren.



Würdevolle Bestattungen

Respekt, Menschlichkeit und „Dienstleuten“ haben für uns oberste Priorität. Wir unterstützen Sie bei der Gestaltung eines würdevollen Abschieds.

Dabei stehen wir Ihnen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind für Sie da, wenn es darauf ankommt.

Mit Verständnis und Einfühlungsvermögen geben wir nicht nur unser Wissen weiter, sondern spenden dabei auch Trost und Sicherheit. Mit diesem Anspruch unterstützen wir Sie bei der Organisation und Abwicklung im Trauerfall. Damit Sie sich in den schweren Stunden voll und ganz Ihrer Familie widmen können.



Peter Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Sarah Schöllbauer
Bestattung Donau.Gusen.Region



Wir sind für Sie da:

0676 7000 560

**24 Stunden am Tag -
7 Tage in der Woche**

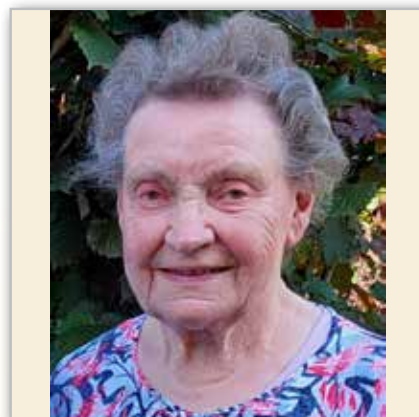
UNSER BEILEID ALLEN ANGEHÖRIGEN UND FREUNDEN
**Wir danken für Ihr Vertrauen, dass wir den letzten
Weg begleiten und gestalten durften.**



Johann Hofbauer
88 Jahre
Mauthausen



Josef Buchholzer
66 Jahre
Katsdorf



Maria Anna Breitenberger
88 Jahre
Luftenberg



Brigitta Mauracher
82 Jahre
Sankt Georgen an der Gusen



Roman Kainberger
82 Jahre
Linz



Verstorbene/ Kondolenzbuch

www.bestattung-donau-gusen-region.at

Klicken Sie auf die Parte und zünden Sie
eine Kerze für die/den Verstorbene(n) an.



Bestattung
Donau.Gusen.Region
www.bestattung-donau-gusen-region.at



Im Trauerfall erster Ansprechpartner für alle Dienstleistungen:

- Festlegung der Bestattungsform
- Auswahl der Grabstätte
- Koordination der Termine
- Organisation der Trauerzeremonie
- Auswahl von Sarg oder Urne
- Gestaltung der Parten und Gedenkbilder
- Erledigung aller Formalitäten
- Digitaler Nachlass Service



Wolfgang Zeiml ist seit 1. September mit der Leitung der Mittelschule und Polytechnischen Schule in Sankt Georgen an der Gusen betraut. Im Interview berichtet er über seine Tätigkeiten und die damit verbundenen Herausforderungen, aber auch über seine Visionen und Ziele.

Herr Zeiml, haben Sie sich jemals gedacht, Direktor einer Schule zu werden?

Eine großartige Einstiegsfrage. Wenn ich mir vorstelle, dass ich mir mit 25 noch nicht einmal hab vorstellen können, Lehrer zu werden, dann erst recht nicht Schulleiter. Mit Anfang 30 habe ich mich aber dann für das Studium und den Lehrberuf entschieden.

In den letzten ein bis zwei Jahren hat sich dann der Gedanke, Schulleiter zu werden, immer mehr abgezeichnet und ich konnte mir das mittel- bis langfristig durchaus einmal vorstellen.

Wie kam es dann zu dieser kurzfristigen Entscheidung?

In den letzten Jahren gab es am Schulstandort St. Georgen an der Gusen vermehrte Leiterwechsel, was nicht optimal ist. Eine stabile Führung und Sicherheit sind entscheidend für eine Schule. Frau Carola Schmutz, meine unmittelbare Vorgängerin, übernahm die Leitung aus einer Notwendigkeit heraus und meisterte die Aufgabe bravurös, wollte aber von Beginn an nicht dauerhaft in dieser Position bleiben, sondern wieder in den Lehrberuf zurück.

Die Bildungsdirektion OÖ suchte nach einem passenden Kandidaten und fragte mich schließlich, ob ich mir vorstellen könnte, diese Aufgabe zu übernehmen. Entscheidend für meine rasche Zusage war unter anderem auch die Möglichkeit zu haben, den vermehrten Leitungswechsel jetzt zu beenden und dem Schulstandort wieder die Stabilität zu geben, die er braucht.

Mit welchen Herausforderungen wird man als Direktor konfrontiert?

Der Wechsel vom Lehrer zum Schulleiter erfordert auf jeden Fall eine Umstellung. Dank meiner achtjährigen Tätigkeit als Lehrer an einer Mittelschule in Perg hatte ich bereits Einblick in das Schulsystem und konnte auch bei administrativen Aufgaben sowie der Öffentlichkeitsarbeit mitwirken.

Der Schulbeginn erforderte eine Anpassung, doch mein unterstützendes Team machte die Umstellung reibungslos. Eine weitere Herausforderung besteht darin, die Schwerpunkte auf wichtige Ziele zu setzen, da ich viele



Bürgermeister Andreas Derntl im Gespräch mit Schuldirektor Wolfgang Zeiml

Ideen habe, die nicht alle sofort umsetzbar sind. Gemeinsam mit meinem Team priorisieren wir, was am wichtigsten ist.

Unterrichten Sie noch, jetzt wo Sie Direktor sind?

Ja, ich habe jede Woche noch drei Chemiestunden, die ich dieses Schuljahr halte. Ich habe stets mit Leidenschaft unterrichtet und möchte nicht gänzlich darauf verzichten, wenn es zeitlich möglich ist, zumindest für wenige Stunden pro Woche.

Das Arbeiten mit Schülern ist mir ein großes Anliegen und ich denke, dass man als Schulleiter für wenige Stunden auch an der Basis, nämlich in der Klasse, gut aufgehoben ist.

Was macht die Mittelschule und Polytechnische Schule in Ihren Augen zu einer besonderen Schule?

Ich hatte bereits seit Ostern des letzten Schuljahres Gelegenheit, an einem Wochentag hier zu arbeiten, was die Übergabe erleichterte und mir half, erste Eindrücke zu sammeln.

Unsere Mittelschule legt besonderen Wert auf die individuelle Förderung der Schüler nach persönlichen Interessen. Dies geschieht beispielsweise durch ein vielfältiges Angebot an alternativen Wahlpflichtfächern wie MTU (Medien, Technik und Umwelt), GUK (Gestaltung und Kreativität), SPR (Spanisch) sowie SUG (Sport und Gesundheit).

Ab der 6. Schulstufe wählt jedes Kind einen dieser Schwerpunkte und kann zusätzlich

noch aus einer Vielzahl unverbindlicher Übungen wählen (z.B. Volleyball, Erste-Hilfe-Kursen, ICDL, Theaterworkshop, Fußball, Lego Mindstorms uvm.) Das Angebot ist groß, sodass für jeden Einzelnen etwas dabei ist.

Die Ganztagesbetreuung bietet gegenstandsbezogene Lernzeiten am Nachmittag, um die Schüler beim Lernen und bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Dabei kommt auch die soziale Komponente mit diversen Spielen und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz.

Die Polytechnische Schule (PTS) gilt als die beste Schulform, wenn es darum geht, Jugendliche im letzten Pflichtschuljahr auf eine Lehre und den Berufsalltag vorzubereiten. Die Jugendlichen wählen nach den Berufsorientierungswochen ihre Fachbereiche aus, um praktische Einblicke zu erhalten. In diesem Schuljahr konnten wir die Fachbereiche Metalltechnik, Elektrotechnik sowie Gesundheit und Soziales eröffnen.

Eine wesentliche Besonderheit ist für mich, dass wir in St. Georgen an der Gusen eine eigene Polytechnische Schulform anbieten können. Es gibt insgesamt sechs Polytechnische Schulen in den Bezirken Perg und Freistadt. Drei davon sind organisatorisch mit einer Mittelschule verbunden.

Ich betrachte das als wertvolle Ressource, da ich selbst eine Lehre absolviert habe und erst später den akademischen Bildungsweg eingeschlagen habe. Daher weiß ich, dass eine Polytechnische Schule sinnvoll ist und punktgenau das macht, was sie am besten kann



- Vorbereiten auf eine Lehre und das spätere Berufsleben. Die Polytechnischen Schulen im Bezirk haben einen ausgezeichneten Ruf. Trotzdem sehen wir uns mit Herausforderungen wie Lehrkräftemangel und dem Trend, höhere Schulen zu bevorzugen, konfrontiert, was die Bedingungen an manchen Standorten erschweren.

Sie sprechen vom Lehrkräftemangel und erschwerten Bedingungen. Ist der Schulstandort in St. Georgen an der Gusen davon auch betroffen?

In der Mittelschule haben wir dieses Jahr trotz Herausforderungen gute Zusatzangebote bereitstellen können. Das war jedoch nur möglich, weil wir Abgänge durch Pensionen und Versetzungen von Lehrkräften kurzfristig noch kompensieren konnten. Das Finden von qualifiziertem Personal wird jedoch immer schwieriger, was auch für die Polytechnische Schule gilt. Nicht umsonst sind bereits im Unterricht stehende Studierende und Quereinsteiger mit Sonderverträgen ein heiß diskutiertes Thema im Kontext Schule.

Setzen Sie dann also vermehrt auf Quereinsteiger, um dem akuten Lehrermangel entgegenzuwirken?

Wir heißen Quereinsteiger jederzeit herzlich willkommen, insbesondere in der PTS, wo sie wertvolles Potenzial einbringen können. In einem konkreten Fall hat uns ein neu angestellter Dipl. Ing. für Elektrotechnik vor einem großen Übel bewahrt, als ein bei uns temporär mitverwendeter Lehrer aufgrund des Personal-mangels an seine Stammschule zurück musste. Die Stelle blieb lange unbesetzt, bis in der letzten Ferienwoche der Bewerber eingestellt werden konnte, der die Lücke in der Elektrowerkstatt schloss.

Hätten wir das Glück nicht gehabt, wäre es praktisch und personell kaum möglich gewesen, den Fachbereich anzubieten. Die Qualität im Fach-praktikum hätte darunter gelitten, wenn jemand ohne praktische Ausbildung und Berufserfahrung den Fachbereich hätte übernehmen müssen.

Das klingt besorgniserregend. Wie sehen Sie die Zukunft der Polytechnischen Schule in St. Georgen an der Gusen?

Das ist eine sehr schwierige Frage. Ich persönlich sehe hier eine Problematik, welche sich angesichts anstehender Pensionierungen im kommenden Schuljahr 2024/25 bereits jetzt abzeichnet.

Uns fehlen ab Herbst 2024 dann gleich zwei wertvolle und langdienende Lehrkräfte im Bereich der PTS. Dabei sind unvorhersehbare Abgänge wie Versetzungswünsche, Karenzanträge und dergleichen noch gar nicht berücksichtigt. Das System hält an sich zwar viel aus, allerdings gibt es Umstände, die die Schule schon an die Grenzen bringen können. Ich bin persönlich lösungsorientiert und verfolge stets eine positive Einstellung. Allerdings bereitet mir der Blick auf das kommende Schuljahr offen gesagt schon Sorgen.

Was wäre die Konsequenz?

Im schlimmsten Fall könnte eine vorübergehende Stilllegung der Polytechnischen Schule aufgrund von Personalmangel in Erwägung gezogen werden. Dies wäre jedoch weder in meinem Interesse noch im Interesse der Gemeinde als Schulerhalter.

Es ist entscheidend, dass die Qualität der Ausbildung nicht unter dem Personalmangel leidet. Zudem ist es keine Lösung, den übrigen Lehrkörper zu überlasten, da dies zu weiteren Ausfällen aufgrund von Überforderung führen könnte.

Wie könnte man Ihrer Meinung nach dieses Szenario abwenden?

Im ersten Schritt müssten wir sehr zeitnah das Personalproblem lösen. Dies liegt aber nur sehr eingeschränkt in meinen Händen oder denen der Gemeinde. Zurzeit befinde ich mich mit der Gemeinde als Schulerhalter sowie der Bildungsdirektion OÖ im regen Austausch. Ziel ist es, gemeinsam auf die aktuelle Problematik aufmerksam zu machen. Interessierte, die sich vorstellen könnten, eine Karriere in der Polytechnischen Schule anzustreben, können sich jederzeit gerne melden. Auch die Unterstützung von Betrieben in der Region könnte hilfreich sein.



Was ändert sich für die Mittelschule bzw. wo geht die Reise hier hin?

Unabhängig davon, ob sich das Problem mit dem Personal-mangel an der PTS lösen lässt oder nicht, bleibt die Mittelschule auf jeden Fall ein fixer Bestandteil in St. Georgen an der Gusen. Ich arbeite mit der Gemeinde bereits entsprechende Konzepte aus, wie es uns gemeinsam gelingen kann, den Schulstandort als solches noch attraktiver zu machen. Und auch das Thema Schulentwicklung ist mir ein großes Anliegen.

Letztendlich ist Schule ein Ort, der sich immer wieder auch selbst reflektieren sollte. Als Schulleiter sehe ich hier auch meine Aufgabe ein entsprechendes Qualitätsmanagement zu betreiben. Darunter gehört unter anderem, im Schulalltag und bei Steuerung von Entwicklungsvorhaben geplant und reflektiert vorzugehen, um ein für die Kinder bestmögliches Angebot schaffen zu können – sowohl im Hinblick auf die Umsetzung des Lehrplanes als auch im Hinblick auf die Heterogenität und den damit einhergehenden pädagogischen Aspekten.

ZUR PERSON

Wolfgang Zeiml (42) ist gelernter Zerspanungstechniker und war einige Jahre hauptberuflich Unteroffizier und Ausbilder beim Bundesheer. Das Lehramtsstudium für Mathematik, Physik und Chemie absolvierte der Linzer auf dem dritten Bildungsweg. Nebenbei geht er seinem Hobby, der Musik, auch als selbstständiger Künstler nach.





Die dritten Klassen waren im Aisttal unterwegs und haben den Schulausflug sehr genossen



Das Thema „Fair Trade“ haben die Kinder der dritten Klassen bei einem Schokolade-Workshop erarbeitet.

Streicherweihnachten

Eine musikalische Schlittenfahrt durch beliebte Weihnachtsstücke, von Mozart bis modern. Das Ensemble Streichfähig der LMS Gallneukirchen und das Streichorchester der LMS St. Georgen a.d.G. musizieren erstmals gemeinsam und stimmen auf die Vorweihnachtszeit ein unter der Leitung von Klaus Harrer-Watzinger und Federico Durando.

Donnerstag, 7. Dezember 2023,
18:00 Uhr - LMS St. Georgen

Teachers on Stage

Spannende Auswahl an Musikstilen gepaart mit einer großen Instrumentenvielfalt. Lehrpersonen der Landesmusikschule präsentieren sich in einem Konzert mit Komposition von Sergei Rachmaninow bis zum aktuellen Swing a la Michael Buble.

Sonntag, 4. Februar 2024, 17:30 Uhr
- LMS St. Georgen



TERMINAVISO: Katharina Wincor dirigiert das OÖ. Jugendorchester

Katharina Wincor wird für Franz Welser Möst einspringen und im „Brucknerjahr 2024“ – zu Bruckners 200. Geburtstag das OÖ. Jugendsinfonieorchesters des oberösterreichischen Landesmusikschulwerkes dirigieren.
Mittwoch, 3. April 2024, 19:30 Uhr –
Donausaal Mauthausen
Infos für Kartenvorverkauf folgen!

Infos, Fotos, Anmeldung, Veranstaltungstermine:

www.st-georgen-gusen.landesmusikschulen.at



Team der Musikschule 2023/2024





Backprojekt im Hort St. Georgen/Gusen „Rezept des Monats 2.0“

Der Hort St. Georgen/Gusen hat im Schuljahr 2022/23 ein Projekt gestartet. Jeden Monat gab es 2 Backtage an denen gemeinsam mit den Hortkindern verschiedenste Leckereien gebacken wurden.

Durch das gemeinsame Backen lernten die Kinder unterschiedlichste Kompetenzen spielerisch.

Hier dazu ein paar Beispiele:

- Einen Arbeitsvorgang planen, organisieren und in sinnvoller Reihenfolge durchführen (ein Rezept kochen)
- Positive Arbeitshaltungen einüben (Selbstständigkeit, Ausdauer, Sorgfalt, geduldiges Abwarten können)
- Praktische Fertigkeiten erwerben (schneiden, reiben, schälen,...)

- Technische Geräte als Arbeitshilfe einsetzen und schätzen (Mixer,...)
- uvm.

Da unser Projekt letztes Jahr so gut verlaufen ist und vor allem bei den Kindern auf große Begeisterung gestoßen ist, werden wir auch dieses Jahr wieder Backtage durchführen.

Jeden zweiten Monat wird es 2 Backtage hintereinander geben, an denen ein bestimmtes Rezept mit den Kindern ausprobiert wird. Wir danken erneut auch der Knollmühle für die großzügige Mehlspende!

Bei unseren ersten beiden Backtagen 2023/24 konnten wir diese bereits wieder gut gebrauchen. Die Kinder hatten große Freude an dem leckeren Zebrauchen.



Projekt: Retten wir die Welt!

Das Projekt „Retten wir die Welt – Kinder fürs Klima“ wurde von den Kinderfreunden Österreich ins Leben gerufen. Es geht um das Thema „Klimagerechtigkeit“.

Die Schildkröte namens „TABA“ lebt in Kiribati in Ozeanien und erzählt aus ihrer Sicht die Probleme in ihrem Lebensraum (Plastik im Meer, Extremwetter, Korallensterben, Hitze, etc.).

Anhand von verschiedenen Themen-Workshops wollen wir im Hort St. Georgen/Gusen mit den Hortkindern in diese Thematik eintauchen und lernen, wie wir das Leben von Schildkröte „TABA“ und auch unser zukünftiges Leben besser machen können.

Zuerst haben wir der Schildkröte „TABA“ ein Zuhause im Hort eingerichtet – wir haben ihr „Tabernakel“ zusammengebaut, in dem sie wohnt und uns ein Video zu ihrem Leben angeschaut.

Bei einem Thementisch im Gruppenraum konnten die Kinder sich in Sachbüchern und Lexikas über Meeresschildkröten und andere Meeresbewohner informieren. Dazu gab es auch verschiedene Rätselblätter zur Auswahl, zu denen die passenden Antworten gefunden werden mussten.

Im Turnsaal haben wir uns gemeinsam angeschaut, welche Probleme es genau auf unserer Erde gibt. Zwischendurch wurden immer wieder passende Bewegungsspiele zur Auflockerung gespielt. Außerdem haben wir mittels Rätselkarten herausgefunden, wo auf der Weltkarte welche Probleme bestehen (größter Wasserverbrauch, größter CO₂-Ausstoß, die meisten Autos pro Kopf,...).

Fakt ist: Klima/Klimawandel ist ein wichtiges Thema, das uns noch lange beschäftigen wird. Die Kinderfreunde, das Hortpersonal und die Hortkinder möchten mit diesem Projekt einen kleinen Schritt in die richtige Richtung gehen.

Wer sich selbst mehr informieren möchte, findet auf dieser Homepage alles zum Thema: <https://rettenwirdiewelt.at/>



HERZLICH WILLKOMMEN in der Krabbelstube „Dinowelt“

Kinder sind wie Blumen, man muss sich zu ihnen niederbeugen, wenn man sie erkennen will. (Friedrich Fröbel)

Jeden Morgen dürfen wir bei uns in der Krabbelstube „Dinowelt“ viele lachende Gesichter begrüßen.

Wir nehmen uns Zeit jedes einzelne Kind wahrzunehmen und den Kindern auf Augenhöhe zu begegnen: Es ist schön, dass Du da bist!“

So wie im Spruch von Friedrich Fröbel ist es uns besonders wichtig, die Individualität jedes Kindes zu erkennen und in seiner Entwicklung zu stärken. Gemeinsam wachsen wir.

Wir freuen uns, dass wir die Eingewöhnungszeit individuell begleiten dürfen. Mit Eltern im Gespräch zu bleiben und miteinander einen passenden Weg für die Eingewöhnung zu entwickeln, ist uns ein großes Anliegen.

Gemeinsam mit Ihrem Kind schnuppern Sie während der Eingewöhnung Krabbelstubenluft und können viele bunte Erlebnisse sammeln:

Wenn Sie Fragen haben, sind wir gerne unter folgender Telefonnummer für Sie erreichbar:
0699-16886212

**Fröhliche Grüße aus der
Krabbelstube „Dinowelt“**



Das Krabbelstubenteam v.l.n.r: Michaela, Beatrice, Antonija, Bianca, Jana

Wie kann ich mein Kind in der Krabbelstube vormerken lassen, wenn ich einen Platz brauche?

Es gibt in der Krabbelstube einen Vormerkzeitraum. Dieser ist immer bis Ende März des laufenden Krabbelstubenjahres. Wenn Sie einen Platz für das darauffolgende Krabbelstubenjahr benötigen, (ein Krabbelstubenjahr dauert immer von September – Juli) geben Sie bitte in der Krabbelstube bei der Leitung ein ausgefülltes Vormerkformular ab. Das Formular können Sie zu den Öffnungszeiten in der Krabbelstube ausfüllen oder Sie finden es als Download zum Ausdruck. Sollten Fragen auftauchen, können Sie uns gerne telefonisch oder per Mail kontaktieren. (0699-16886212)

Für die Vormerkung benötigen wir auch eine Arbeitszeitenbestätigung von den Eltern, die Sie ebenfalls in der Krabbelstube erhalten oder ausdrucken können.

Wann hat die Krabbelstube geöffnet?

MO - DO: 7:00 – 15:00, FR: 7:00 – 14:30

Wann findet das Anmeldegespräch statt?

Bis Ende März sammelt die Leitung alle Vormerkungen.

Im April werden Sie dann von der Leitung telefonisch kontaktiert. Es wird mit Ihnen in diesem Telefonat ein Termin für das Anmeldegespräch vereinbart.

Nach Terminvergabe erhalten Sie ein Mail mit dem Anmeldeformular und einer Terminbestätigung.

Beim Anmeldegespräch benötigen Sie folgende Unterlagen:

Geburtsurkunde des Kindes, Meldezettel des Kindes, Impfpass (Mutter – Kind – Pass)

Wann findet der Informationselternabend statt?

Beim Anmeldegespräch erhalten Sie den Termin für den Informationselternabend.

Die Eingewöhnung, die in Absprache mit Ihnen individuell gestaltet wird, ist unter anderem Thema an diesem Elternabend.

Beim Elternabend geben Sie alle Formulare – die Sie beim Anmeldegespräch gesammelt in einer Mappe erhalten haben – ausgefüllt zurück. Erst wenn alle Formulare inkl. ärztlicher Bestätigung vollständig abgegeben wurden und Sie schriftlich einen Platzzusage erhalten haben, sind Sie fix angemeldet.

Große Fortschritte für nachhaltige Mobilität: Das Postbus Shuttle wird in den Gemeinden St. Georgen/Gusen, Luftenberg/Donau und Steyregg weitergeführt.

Ist der Weg von Ihrer Haustür zur nächsten Bushaltestelle **zu weit**? Brauchen Sie Unterstützung, um zum Arzt zu gelangen, da der Fußweg **nicht zumutbar** ist?

Genau für solche Fälle steht Ihnen das Postbus Shuttle zur Verfügung. Er soll die erste und letzte Meile abdecken und fußläufige Distanzen, die sonst mit dem Auto zurückgelegt werden, vernetzen.

Die Haltepunkte sind strategisch in St. Georgen verteilt, um Ihnen eine bequeme Abholung zu ermöglichen. **Zudem bieten wir Hausabholungen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität an.**

Nach eingehenden Gesprächen mit den Gemeinden Luftenberg/Donau und Steyregg hat der Gemeinderat eine wegweisende Entscheidung getroffen: **Das Postbus Shuttle wird in der Region weitergeführt!** Dies gibt uns die Möglichkeit, die Vorzüge dieses Systems noch stärker hervorzuheben.

Im kommenden Januar wird eine **Schulung für die ältere Generation**

organisiert, um sämtliche Details zum Buchungsvorgang praxisnah zu vermitteln sowie Unklarheiten zu beseitigen. Weiters wurde eine zusätzliche Ermäßigung, von über 50 %, für Senioren über 65 Jahren eingeführt.

Um eine breitere Nutzerschaft anzusprechen, werden bei Veranstaltungen verlängerte Betriebszeiten und vergünstigte Preise angeboten. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, privat an- und abzureisen, was nicht nur bequem, sondern auch umweltfreundlicher ist.

Unser Bestreben liegt darin, insbesondere in St. Georgen/Gusen, mehr Menschen zu erreichen und deren Interesse zu wecken. Verbesserungen sowie zusätzliche Angebote sind in Planung.

Ein Beispiel hierfür ist die Einrichtung eines weiteren Haltepunktes beim Donaupark Mauthausen.

Das Postbus-Shuttle als Mikro-Öffentlicher Verkehr bietet im Vergleich zum privaten KFZ zahlreiche Vorteile:

- **Umweltfreundlichkeit:** Effiziente Routen und höhere Passagierauslastung reduzieren die Anzahl an Fahrzeugen auf der Straße und fördern einen effizienteren Ressourceneinsatz.

- **Kosteneffizienz:** Einsparungen bei Treibstoff, Parkgebühren und Instandhaltung machen die Nutzung des Postbus-Shuttles kostengünstiger als den Besitz eines eigenen Fahrzeugs.

- **Flexibilität:** Anpassungsfähigkeit an unterschiedliche Bedürfnisse und Verkehrsbedingungen durch flexible Routen und zusätzliche Fahrten in Spitzenzeiten.

- **Stressfreie Mobilität:** Entspannte Reisen ohne die Herausforderungen von Parkplatzsuche und Verkehrsproblemen im eigenen Auto.

- **Gesellschaftliche Vorteile:** Förderung der sozialen Interaktion, Stärkung von Gemeinschaften und Beitrag zur Verkehrssicherheit durch die Reduzierung des Verkehrsaufkommens.



Rund 250 Haltepunkte in den drei Gemeinden Steyregg, Luftenberg an der Donau und St. Georgen an der Gusen können von Einwohner:innen und Gästen mit dem On-Demand Angebot von Postbus bequem und flexibel erreicht werden.

Die Buchung erfolgt individuell und hürdenfrei via Postbus Shuttle-App. Die Haltepunkte sind so platziert, dass das Postbus Shuttle jederzeit fußläufig, innerhalb von max. 300 m, erreicht werden kann.

Zusätzlich sind auch ausgewählte Punkte außerhalb des Bediengebietes (externe Haltepunkte) erreichbar.

Externe Haltepunkte:

- Mauthausen – KZ Gedenkstätte Mauthausen

NEU: Mauthausen Donaupark

- Linz – Bushalt. Donau Altenbeger Straße
- Linz – Bushalt. JKU Universität
- Langenstein – KZ Gedenkstätte Gusen
- Katsdorf – Mosaikschule
- Katsdorf – Katsdorf Bahnhof
- Gallneukirchen – Ärztezentrum

Eine Übersicht über alle Haltepunkte in der Region erhält man mittels Postbus Shuttle-App oder online, unter [postbus-shuttle](https://postbus-shuttle.at) bzw. bei der Heimatgemeinde.

VON FRÜH BIS SPÄT

Das Postbus Shuttle im Zukunftsraum Donau Gusen ist zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag - Freitag: 06:00 bis 22:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 22:00 Uhr

BUCHUNG

Postbus Shuttle-Fahrten können mittels Postbus Shuttle-App (kostenlos erhältlich im App Store bzw. Play Store) gebucht werden. Fahrten können auch telefonisch direkt bei den drei teilnehmenden Gemeinden sowie bei ausgewählten Partnerbetrieben in der Region gebucht werden. Eine Übersicht dazu findet sich demnächst unter postbus-shuttle.at.

Zusätzlich können Sie bei den Lenker:innen unter folgender Telefonnummer buchen. Tel. 0664 4677748

Während der Fahrt können leider keine Telefonate angenommen werden, daher würden wir Sie bitten, falls der Lenker nicht abhebt, es kurze Zeit später wieder zu versuchen.

Das Siebte Internationale Menschenrechtssymposium ist der volle Erfolg. Mehr als 1000 Menschen von klein bis groß beteiligten sich bei rund 40 Veranstaltungen daran. Es wurden viele Diskussionen geführt, Informationen ausgetauscht, der berührende Film Nelly & Nadine gezeigt und mit dem Regisseur Magnus Gertten diskutiert.

Bei der Premiere der Dokumentation über Stanislaw Zaleski von Jan Dorfer und Daniel Klingler wurde ist ein Bildungsmaterial vorgestellt worden, das ideal in der Schule und Erwachsenenbildung, Jugendbildung eingesetzt werden kann. Es fanden viele Workshops beim Symposium und den umliegenden Schulen zu Vielfalt, Zivilcourage, Solidarität statt und die 4. Klassen der Volksschulen St. Georgen / Gusen, Langenstein, Mauthausen präsentierten die Ergebnisse. Schüler*innen der Mittelschule Mauthausen zeigten ihre Talente beim Rappen und Poetryslam. Die kulturellen Höhepunkte waren das Konzert mit den Schmetterlingen, das Kindertheater mit den Musiksternen und das Literaturfrühstück mit Maria Hofstätter und Martina Spitzer.

Den inhaltlichen Schwerpunkt bildete der Artikel 6 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte die Anerkennung als Rechtsperson. „Jeder und Jede hat das Recht überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.“

Die Anerkennung als Rechtsperson bedeutet für uns, dass ALLE Menschen, unabhängig ihres Alters, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer gesundheitlichen, geistigen oder anderer einschränkender Umstände, ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen Zugehörigkeit oder sexuellen Orientierung, nicht nur Rechte haben, sondern es auch selbstverständlich sein muss, diese Rechte leben zu können.

Dazu gehören unter anderem das Selbstbestimmungsrecht für Menschen mit Einschränkungen, die Mitbestimmungsrechte für Kinder, Minderheitenrechte und ganz besonders das Wahlrecht.

Als Festredner bei der Eröffnung durften wir Dr. Fritz Dittlbacher mit einer interessanten Rede zu der Rolle der Medien und Flucht begrüßen. Beim jungen Talk kamen junge Menschen aus der Region zu Wort mit dem was Gedenkarbeit und Menschenrechte für sie bedeuten.

Mit dem Film „Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“ unter Anwesenheit von Andreas Gruber und Anna Hackl gab es zum ersten mal in Schwertberg eine Veranstaltung im Rahmen des Symposiums, die alle sehr berührte. Das Symposium findet immer rund um den 9. November im Gedenken an die Reichspogromnacht statt. Damit so ein Symposium zustandekommt braucht es viele Mitwirkende. Wir bedanken uns bei den Kooperationspartnern, freiwilligen Helfer*innen, Förderern und Unterstützer*innen, die dies möglich machen.



Eröffnung des Siebten Internationalen Menschenrechtssymposium



Film „Vor lauter Feigheit gibt es kein Erbarmen“



Kindertheater



Gespräch mit Anna Hackl



Statement des Siebten Internationalen Menschenrechtessymposium von 9. bis 12. November 2023

Der Schwerpunkt des 7. Menschenrechte-Symposium ist die Anerkennung als Rechtsperson. „**Jeder und Jede hat das Recht überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.**“ So lautet der Artikel 6 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte.

Die Anerkennung als Rechtsperson bedeutet für uns, dass ALLE Menschen, unabhängig ihres Alters, ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer gesundheitlichen, geistigen oder anderer einschränkender Umstände, ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen Zugehörigkeit oder sexuellen Orientierung, nicht nur Rechte haben, sondern es auch selbstverständlich sein muss, diese Rechte leben zu können.

Dazu gehören unter anderem das Selbstbestimmungsrecht für Menschen mit Einschränkungen, die Mitbestimmungsrechte für Kinder, Minderheitenrechte und ganz besonders das Wahlrecht.

Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus. Ein Drittel der Bevölkerung in Wien und ein Fünftel im gesamten Bundesgebiet, der schon länger in Österreich lebenden Menschen sind vom derzeitigen Wahlrecht, somit von der gesellschaftlichen Mitbestimmung, ausgeschlossen. Ihnen fehlt, so wie es Hannah Arendt formuliert, „das Recht, Rechte zu haben“.

Es sind daher aus moralischer und aus gesellschafts-politischer Sicht, im Sinne der Integration und eines guten Zusammenlebens dringende Veränderungen des Wahl- und Staatsbürgerschaftsrechts notwendig.

Ausgehend vom Siebten Internationalen Menschenrechte-Symposiums fordern wir:

Ein Überarbeiten des rigiden Staatsbürgerschaftsrechts, unter anderem mit folgenden Punkten:

- Menschen, die in Österreich geboren sind und hier ihren Lebensmittelpunkt haben, müssen das Recht auf die österreichische Staatsbürgerschaft haben.
- Die Rückgabe einer anderen Staatsbürgerschaft, um die österreichische zu erwerben, darf nicht zu Staatenlosigkeit führen.
- Die Kosten der Staatsbürgerschaft müssen finanziell erschwinglich sein.
- Ein Nachdenken über Doppelstaatsbürgerschaften.
- Eine Änderung des Wahlrechts dahingehend, dass wer in Österreich lebt und hier seinen Lebensmittelpunkt hat, unabhängig seiner/ihrer Staatsbürgerschaft aktiv und passiv wahlberechtigt sein soll.
- Es braucht weiters Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte auch für Menschen, die nicht oder noch nicht wahlberechtigt sind.



Proletenpassion



Literaturfrühstück



Podiumsgespräch



Rundgang KZ Gedenkstätte



Beim heurigen Adventsingen am Sonntag, 17. Dezember 2023, 16:00 Uhr, stellt die Sing Aktiv Gemeinschaft zwei Jubilare des Jahres 2023 in den Mittelpunkt.

Der in St. Georgen/Gusen lebende Mundartdichter Hans Dieter Mairinger und der Mauthausener Pädagoge, Kirchenmusiker und Komponist Alfred Hochedlinger prägen seit jeher mit ihrem künstlerischen Schaffen

die regionale Kultur. Die beiden Kulturschaffenden sind weit über Gemeindegrenzen hinweg bekannt. Beide Namen stehen für qualitativ hochwertiges schöpferisches Tun.

In den gemeinsamen Werken ergänzen sich Text und Musik in künstlerischem Einklang. Anlässlich des 80. Geburtstages von Mairinger und des 60ers von Hochedlinger präsentiert

die Sing Aktiv Gemeinschaft Adventlieder der beiden und freut sich das neueste Werk „Jubelt ihr Chöre“ zur Aufführung bringen zu können. Das Innviertler Reblaus Quartett und ein Bläserensemble der Marktmusik St. Georgen/Gusen runden das Programm ab.

Eintritt frei – freiwillige Spenden erbeten.

ELTERNVEREIN **Winterbasar 2023**

Am **6. und 7. Oktober** fand heuer im Aktivpark wieder der bereits traditionelle Winterbasar des Elternvereins statt. Während es für die Verkäufer eine gute Möglichkeit war, neuen Platz in den Kästen und Regalen zu schaffen, nahmen viele Käufer die Gelegenheit wahr, ihre Kinder günstig einzukleiden bzw. auszustatten.

Neben den klassischen Winterartikeln wie Ski, Skischuhe/-bekleidung, fanden auch Fahrräder, Spielsachen, Bücher und vieles mehr neue Besitzer, und damit nach Abgabe bzw.

Kauf der Waren auch mal entspannt werden konnte, wurden die Gäste im Foyer in der beliebten Kaffeestube mit Getränken, Kaffee und selbstgemachten Kuchen verwöhnt.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Kuchenbäcker und sonstige Unterstützer. Ohne sie wäre der Basar in einem solchen Umfang nicht durchzuführen. Der Erlös des Basars kommt, wie immer, den Kindern in den Schulen in St. Georgen zugute.

Für alle, die auch nächstes Jahr wieder den Basar zum Kauf/Verkauf nutzen möchten: er findet voraussichtlich am 4. und 5. Oktober 2024 im Aktivpark statt



Liebe kulturinteressierte St.Georgenerinnen und St.Georgener!

Der Kulturverein Tribüne verabschiedet sich von einem bunten Kulturjahr...

...mit unserem traditionellen „**Winterfest**“, bei dem wir am **2. Dezember** Freude und Genuss mit Musik, Theater und Kulinarik in die dunkle Jahreszeit bringen:

Beginn: 17h

Kindertheater: 17h, 17h30 und 18h im kleinsten multikulturellen Kulturhaus der Welt, dem Cine Traktori, das auf der Wiese vor dem Bäckerhaus parkt.

Comic-Lesung – nonstop ab 19h30 im Cine Traktori.

Musik zum Swingen und abtanzen: ab 20h mit den Shakinsuits.

Warmup mit „Punsch-Anstich“ am 1. Dezember – ab 17h

...mit einem Theaterstück mit dem wir den Kleinsten mit ihren Familien die Wartezeit auf das Christkind verkürzen möchten:

24. Dezember – 14h – „Päkapikk, Pikapäkk“ – ein Weihnachtsmärchen aus Estland von und mit Theater „babelart“ für alle ab 3 Jahren.

Wir bitten um Reservierung: presse@tribuene.at oder 0664 24 059 73 (...denn es gibt im kleinsten Theater Oberösterreichs nur 50 Plätze)

TRIBÜNE
Der kulturelle Nahversorger



Päkapikk Pikapäkk Theater babelart

Und was bringt das Kulturjahr 2024 im Bäckerhaus?

Wir haben für Sie ein pralles Programm übers Jahr zusammengestellt mit 3 großen Events, 5 Konzerten, 3 Figurentheaterstücken für Erwachsene und 4 für Kinder...

Gestartet wird traditionell am 13. Februar, wo das Bäckerhaus wieder ein Hotspot an der St.Georgener Faschingsmeile sein wird.

BRANDNEU kreieren wir 2024 ein neues Format: „**Open Space**“ – an 6 Abenden oder Nachmittagen öffnen wir die Bühne im Bäckerhaus für die kreativen und künstlerischen Ideen unserer Mitglieder und KulturpartnerInnen.

Folgende Termine können Sie im ersten Halbjahr schon fix in ihrem Kultur-Kalender eintragen:

- 13. Februar – Faschingsdienstagsprogramm
- 22. März – 1. Open Space – „Jam Session“

- 20. April – Kindertheater
- 26. April – Punk-Konzert
- 11. Mai – Konzert bei Tisch mit Wein
- 8. Juni – Figurentheater für Erwachsene
- 30. Juni – Kindertheater

Übrigens bei diesem dichten Programm zählt es sich aus **Tribüne-Mitglied** zu werden.

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag von 12,-- rechnet sich schon beim Besuch von nur 4 Veranstaltungen.

Und falls Sie noch auf der Suche nach einem **Weihnachtsgeschenk** sind, wie wäre es mit einer Tribüne Mitgliedschaft für 2024 als Geschenk? Bestellbar auf office@tribuene.at (Der Mitgliedsausweis wird nach Einzahlung prompt im Geschenkkuvert zugeschickt), oder direkt zu erwerben beim Winterfest am 2. Dezember.

Aktuelle Termine auf www.tribuene.at

Die ruhige Zeit des Jahres hat begonnen und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Aber heimlich, still und leise geht das bei uns Musikern nicht. Am 7. und 8. Dezember haben wir beim traditionellen Vereinskonzert im Pfarrheim unter dem Motto „Film meets Blasmusik“ eingeladen.

Ein paar Gelegenheiten gibt's in den letzten Tagen des alten Jahres noch, wo wir Musiker anzutreffen sind.

So umrahmen wir alle Jahre gerne wieder den ein oder anderen Adventmarkt und die ganz Mutigen unter uns ersteigen zu Weihnachten und am Altjahrstag den Turm unserer Pfarrkirche und begleiten euch musikalisch auf dem Weg in die Messe.

Auch das Jahr 2024 hält wieder viele musikalische Highlights bereit:

Allen voran begehen wir vom 9. bis 13. Februar wieder das traditionelle Faschingsblasen.

Mit diesem mittlerweile alteingesessenen, lustigen Brauch finanzieren wir den Ankauf von Instrumenten oder neuen Trachten und ermöglichen die Förderung unserer Jungmusiker, wie die Fahrt zu den Musiktagen in Waldhausen und andere Ausflüge.

Zum Abschluss dieses erfolgreichen und unvergesslichen Musikerjahres bleibt für uns Musiker nur Danke zu sagen – danke für die Unterstützung und für den herzlichen Empfang, wenn wir Musiker beim Sammeln von Tür zu Tür ziehen.

Wir wünschen euch ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Eure Musiker



Maiaufmarsch



Musiksommer



Konzert in Unlingen



Projekt „Boccia Platz’l“

Unser Projekt unter dem Namen „Boccia Platz’l“, kam passend zum Jahresthema 2023 der Landjugend Bezirk Perg „Do bin i her, do gher i hi“ zustande. Ausschlaggebend war ein Gespräch mit Bürgermeister Andreas Derntl, der uns anbot, ein Projekt in der Marktgemeinde umzusetzen.

Bei diesem Gespräch erfuhren wir, dass sich die Senioren schon längere Zeit einen Boccia-Platz wünschen und die Marktgemeinde einen Platz dafür zur Verfügung stellen könnte. Durch die tolle Unterstützung seitens der Marktgemeinde und dem Quarzwerk St. Georgen/Gusen wurden uns alle Materialien für den Bau des Platzes zur Verfügung gestellt.

Am Schwerpunktwochenende des heurigen Jahresthemas war das Ziel, binnen 24 Stunden ein passendes Projekt zu planen, organisieren und realisieren.

Die Arbeiten für die Errichtung des 20 m langen und 4 m breiten Boccia-Platzes wurden unter den helfenden Mitgliedern aufgeteilt.

Für uns als Landjugend LSL war der Höhepunkt dieses Projekts, die positiven Reaktionen der BürgerInnen, die uns beim Erbauen des Platzes zugehört haben und uns interessiert fragten, was hier entstehen würde. Nachdem wir ihnen von unserem Projekt erzählten, reagierten einige mit einem Lächeln im Gesicht und

sagten spontan zu, diesen Platz in Zukunft zu benutzen.

Nach Abschluss unseres Projektes ließen wir den Tag bei einer gemeinsamen Jause Revue passieren.

Besonders freuten wir uns über den Besuch von Andreas Derntl, der uns ein großes Lob aussprach und uns zur Stärkung Getränke spendete.

Wir hoffen, dass wir mit dem „Boccia Platz’l“, der der einzige in der näheren Umgebung ist, den BürgerInnen, aber besonders den Senioren, eine große Freude bereiten können. Außerdem planen wir in nächster Zeit ein Boccia Turnier auf diesem Platz zu organisieren.



**DIE
GEMEINDE
INFO UND
SERVICE APP**

Mehr Infos unter: www.gem2go.at

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf Ihrem Smartphone oder Tablet, verfügbar. Gleich kostenlos runterladen und loslegen...

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE



Der TSV durfte am 25. Oktober mehr als 500 Besucher beim diesjährigen Oktoberfest in der Stockhalle begrüßen. Bereits ab 18:00 Uhr spielte die Marktmusik St. Georgen/Gusen auf und brachte die Gäste in Tanzstimmung. Danach wurde die Bühne von Forever2 gerockt und es wurde gefeiert bis zum Schluss. Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Organisationsteam und die vielen fleißigen Helfer, ohne die dieses rauschende Fest nicht möglich gewesen wäre. Wir freuen uns bereits jetzt schon wieder auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „O'zapft is“.

Nach dem Oktoberfest ist vor dem Punschstand. Ab 01. Dezember steht das TSV-Punschstand wieder auf dem Marktplatz und die einzelnen Sektionen freuen sich bis Silvester über viele Besucher. Die genauen Standzeiten sind auf der TSV-Homepage unter www.aktivpark4222.cc zu finden.

Wir freuen uns, dass wir in Kooperation mit dem OÖ Rugby Landesverband das bereits vielfältige Sportangebot in der Gemeinde noch erweitern, und seit Oktober immer montags ab 16:30 Uhr regelmäßig Kinder- und Jugend-Rugby (6 bis 18 Jahre, Mädchen und Burschen) am Sportplatz des Aktivparks anbieten können! Die Teilnahme im Herbst ist kostenlos, Vorkenntnisse sind keine notwendig und Schnuppern ist jederzeit möglich. Zum Training bitte dem Wetter angepasste Sportkleidung, Fußball- bzw. feste Sportschuhe und eine Trinkflasche mitbringen. Bei Schlechtwetter und im Winter findet das Training in der Halle statt (gleicher Tag und Uhrzeit). Treffpunkt ist immer 5 Minuten vor Beginn beim Eingang vom Aktivpark. Kontakt: Martin Kühr, martin.kuehr@rugby-ooe.at, 0650 9913091 (Tel. oder WhatsApp)

Sektion Leichtathletik

Am 02. September fand in Eisenstadt zum ersten Mal die Nations-League – die neue österreichische Meisterschaft für die allgemeine Klasse – statt. Die Qualifikation für die 8 verschiedenen Disziplinen erfolgt über das Jahr und lediglich die besten 12 sind im Finale startberechtigt. Für den TSV startete Bettina Hötzenegger und holte sich im Finale über



Kampfmannschaft SPG 4222



Staatsmeisterschaften der Masters



Nations League

5000 m mit einer Zeit von 18:39,51 min den Sieg und somit die Goldmedaille der österreichischen Meisterschaften und den Wanderpokal.

Ein Wochenende später fanden die Staatsmeisterschaften der Masters statt und das Team aus St. Georgen/Gusen konnte sich den hervorragenden zweiten Platz (von 27 Vereinen in OÖ) erkämpfen. Österreichweit hat es für den sensationellen 12. Platz (von 174 Vereinen) gereicht. Dabei ist sogar ein OÖ-Rekord gepurzelt. Edi Hötzenegger sen. hat in der Klasse M65 im Hochsprung mit 1,45 m einen neuen Rekord aufgestellt.

Sektion Fußball

Die Kampfmannschaft der SPG 4222 ist unter dem alten/neuen Trainer Mirza Skulic wieder auf die Erfolgspur zurückgekehrt. Mit insgesamt 4 Siegen und einem Unentschieden konnten sie sich 13 Punkte sichern und kletterten in der Tabelle auf den soliden 7. Platz. Die 1B-Mannschaft ist in dieser Saison sensationell unterwegs. Zwischenzeitlich führten die Jungs die Tabelle an, derzeit belegen sie mit 13 Punkten den hervorragenden 3. Platz.



Kinder- und Jugend-Rugby

Nachwuchstrainer, Betreuer und Helfer gesucht

Wir möchten unser Betreuerteam auf eine breitere Basis stellen und suchen daher noch weitere Trainer, Co-Trainer und Teambetreuer. Jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten bei uns einbringen. Wenn Sie unsere Kids beim Training und/oder bei den Spielen

unterstützen möchten, sind Sie gerne willkommen. Auch eine Unterstützung einmal pro Woche ist hilfreich. Eine Trainerausbildung wird nicht unbedingt erwartet, diese kann auf Wunsch später aber gerne nachgeholt werden. Bei Interesse melden Sie sich bei SPG Nachwuchsleiter Günter Furlinger unter der Telefonnummer 0699/11029436.

KAMERADSCHAFTSBUND Rückblick auf 150 Jahr-Fest



Als Nachfolgeverein des im Jahr 1870 gegründeten Veteranenvereins feierten wir am 9. September 2023 das 150-jährige Gründungsfest. Um 17.30 Uhr führte ein Festzug mit 15 Kameradschaftsbund-Ortsgruppen und den beiden Marktmusiken aus Luftenberg und St. Georgen von der Gusenbrücke über den Marktplatz hinauf zum Kirchenvorplatz. Dort fand ein Gedenkakt sowie ein anschließender Festakt statt.

Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: Pfarradministrator Dr. Moses V. Chukwujekwu, NR Nikolaus Prinz (i.V. des LH Mag. Stelzer), LAbg. Kons. Ing. Erich Wahl MBA (i.V. des LHStv Mag. Lindner), Bgm. Andreas Derntl, VzBgm. Philipp Mascherbauer, VzBgm.in Gabriele Stitz, GV DI Dr. Wolfgang Stöger, OÖKB-Vz-Präs. Dr. Johannes Kainzbauer, OÖKB-Bez.Obm. Josef Heiligenbrunner sowie unsere Fahnenpatin Angela Reitbauer.

Der halbstündige religiöse Gedenkakt vor dem Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege wurde vom neuen Pfarradministrator Dr. Moses Chukwujekwu zelebriert. Die Ehrengäste



Die Ehrengäste nach dem Festakt vor dem Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege

brachten Grußworte vor und gratulierten. Abschließend fand ab 19 Uhr im Johann Gruber-Pfarrheim ein zünftiger Dämmerchoppen mit der Marktmusik St. Georgen/G. statt. Danke an alle, die uns besucht haben! Fotos unter www.kameraden-st-georgen-gusen.at.

Wir laden ein: Vom 18. bis 21. Mai wird uns 2024 der alljährliche Vereinsausflug in das „Fachwerkparadies Hessen, die Mitte Deutschland's“ führen. Nähere Info unter Tel. 07237 2753!





Die Familie von Franz Hartl, Denneberg, hat auf dessen Partezettel auf den Verzicht von Kranzspenden zugunsten einer Spende für die Lebenshilfe St. Georgen/Gusen

aufgerufen. So wurden der Lebenshilfe St. Georgen an der Gusen **500 Euro** übergeben! Dieses Geld wird für die weitere Gestaltung des gemeinsamen Gartens

von Wohnhaus und Werkstätte verwendet.

Ein großes DANKESCHÖN!

NEWS VON DER BAUERNSCHAFT

Bäuerinnen und Bauern erhalten Kulturlandschaft

Obstbäume prägen seit Jahrzenten unsere Landschaft und leisten einen wertvollen Beitrag für die Flora und Fauna. Damit das auch so bleibt, müssen immer wieder neue Obstbäume gepflanzt und gepflegt werden. Dieses Thema hat die Ortsbauernschaft aufgegriffen und über 100 Obstbäume heuer in ganz St. Georgen an der Gusen gepflanzt.

Damit in den kommenden Jahren eine reiche Ernte bevorsteht, müssen diese auch passend gepflegt und geschnitten werden. Diese Arbeit wird von den Bäuerinnen und Bauern gerne durchgeführt. So werden wir auch künftig uns an der Schönheit unserer Natur mit großen alten Obstbäumen in der Landschaft erfreuen dürfen.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung beim Obstbaumankauf und bei Familie Derntl vulgo Wall z'Reith für die Abwicklung und Verteilung der Bäume.

**Bauernbundobmann
Reinhard Derntl**



v.l.n.r. Michael und Anna Derntl, Reinhard Derntl; Quelle Derntl Christa



Für eine interessante Ortsmitte sind viele Puzzlesteine erforderlich. Neben einladender Gestaltung des öffentlichen Raums muss der Marktplatz auch als Wirtschaftsstandort funktionieren.

Auf den ersten Blick ist man vielleicht verleitet zu sagen: „In St. Georgen, da gibt's ja nicht viel.“ Doch bei genauerem Hinsehen entdecken wir unterschiedliche Gastronomiebetriebe, Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleister. Wichtig ist es, diese auch (regelmäßig) zu nutzen, um diesen Wirtschaftsstandort zu erhalten. Aus der Bürgerbeteiligungswoche geht hervor, dass die St. Georgener*innen mit dem gastronomischen Angebot recht zufrieden sind. Darüber hinaus stehen Betriebe wie ein Eisladen, eine Bibliothek und eine Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel ganz oben auf dem Wunschzettel.

Um ein Geschäft zu eröffnen, ist es wichtig, dass auch ein gewisser Kundenkreis zu erwarten ist. Als

Kund*innen stehen natürlich die St. Georgener*innen an erster Stelle, aber auch eine mögliche Umleitung des Donauradweges durch das Zentrum würde einen neuen Kundenkreis erschließen. Hier scheinen wir uns im Kreis zu drehen. Einerseits wollen wir die Kaufkraft im Ort erhöhen, aber andererseits wirkt unser Zentrum für viele nicht einladend. St. Georgen ist nicht die einzige Gemeinde mit dieser Herausforderung.

Die Exkursion im April 2022 hat unseren Verein unter anderem nach Hohenems in Vorarlberg geführt. Auch Hohenems hatte mit einem hohen Verkehrsaufkommen und einer unattraktiven Innenstadt zu kämpfen. Die Wiederbelebung der Altstadt Hohenems wurde jetzt mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnet: „Entstanden ist ein Stadtkern mit Vorbildwirkung, der durch das Nutzungskonzept lebendig wird: Alle Geschäftslokale sind inhabergeführt. Einzelhändler, Handwerker und Dienstleister machen Hohenems zum individuellen,

nachhaltigen Erlebnis zum Einkaufen und Verweilen. 42 neue Betriebe wurden in den letzten zehn Jahren angesiedelt. Bekannte Handelsketten gibt es nicht. Das Konzept, das zunächst auf Vorbehalte stieß, kommt heute gut an: Sowohl Bewohner als auch Besucher von auswärts schätzen die Vielfalt.“(www.hohenems.at) Hohenems hat gezeigt, dass es nicht immer große Handelsketten und zahlreiche Parkmöglichkeiten sind, die zu wirtschaftlichem Erfolg führen. Hier können wir von den Besten lernen.

Florian Bachinger

Verein „L(i)ebenswertes St. Georgen“

Gemeinsam

St. Georgen

Gestalten

liebenswertes
St. Georgen / Gusen



programm VORSCHAU 2024



Malarina

16. März | 19:30



Serben sterben langsam (Kabarett)

Wie integrieren wir uns, die Serben, eine Nation deren Image seit Kaisermord und Srebrenica schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde, in einem Land wie Österreich, dessen Geschichtslehrer von ebendiesem Kaisermord mit nicht nachlassender Erschütterung berichten?

Malarina lädt zu einer Geschichtsstunde von Sarajewo bis Ibiza und verarbeitet in „Serben sterben langsam“ den schmerzhaften Verlust HC Straches. Der Weg der serbischen Gastarbeiter führte über Integration Classic hin zu Assimilation 1.0 aus Angst vor Haider. Aus Liebe zu HC Strache kam das Upgrade auf Assimilation 2.0 – Edition inklusive Xenophobie und Islamophobie extended Version. Doch wie soll es für uns Serben ohne HC Strache weitergehen?

Alex Kristan

19. UND 20. April 19:30



ZUSATZTERMIN

50 Shades of Schmä (Kabarett)

Alex Kristan ist 50 geworden, oder wie der Optimist in ihm sagt: „Das erste Lebensdrittel ist vorbei.“ Und weil der Tatendurst trotzdem immer noch größer ist als der nächtliche Harndrang, nimmt er diesen „Runden“ zum Anlass, um sich mit einem neuen Soloprogramm zu beschenken. Denn wenn man sich von heute auf morgen plötzlich in der Zielgruppe 50+ als sogenannter Best Ager wiederfindet, hilft nur Schmä gegen das Blei in den Beinen und das Silber in den Haaren. Alex Kristans Alter Egos begleiten ihn natürlich auch auf dieser Reise und stehen mit Rat und Tat zur Seite, wenn es um die wirklich wesentlichen Fragen im Leben eines Mannes im angeblich besten Alter geht. Es ist ein Start-Up in einen neuen Lebensabschnitt, in dem Gicht oder Wahrheit gespielt wird.

Molden und Seiler

18. Mai 19:30



Molden & Seiler ft. Das Frauenorchester (Konzert)

Da haben sich Zwei gefunden, „de zwidan zwa“. Songwriter Ernst Molden hat sich mit Christopher Seiler, die markanteste Stimme von Seiler & Speer, zusammengetan. In St. Pölten ist die Premiere oder – um im Duktus zu bleiben – „de Wödpremier“. Seid dabei an einem historischen Abend! Gemeinsam wollen Songwriter Ernst Molden und Christopher Seiler, im Herbst ein neues Album bereit haben.

Angeblich soll es trotz des Titels recht unterhaltsam sein, mit einigen Schmankerln aus dem Feld der Neuinterpretation von großem Songwriting ist zu rechnen.

Martin Frank

08. Juni 19:30



Wahrscheinlich liegt's an mir (Kabarett)

Sie wollen wissen, worum es in meinem neuen Kabarettprogramm geht? Ich muss sie enttäuschen. Ich kann ihnen doch heute noch nicht sagen, was ich morgen für eine Nummer spielen werde.

Vielleicht lästere ich heute über Milchalternativen und morgen attestiert man mir eine Lactoseunverträglichkeit. Vielleicht mache ich mich heute übers Gendern lustig und morgen fühle ich mich als Hortensie im Körper einer Orchidee. Vielleicht klebe ich mich heute öffentlich auf die Bundesstraße und morgen geh ich privat mit meiner Mama auf Kreuzfahrt durchs Mittelmeer.



Beginn
jeweils um
19:30 Uhr!

SA – 20. Jänner – **GALANACHT**

SA - 16. März - **Malarina** / *Serben sterben langsam* - (Kabarett)

FR - 19. April - **Alex Kristan** / *50 Shades of Schmä* - (Kabarett)

SA - 20. April - **Alex Kristan** / *50 Shades of Schmä* - (Kabarett)

SA - 18. Mai - **Molden & Seiler** ft. *Das Frauenorchester* - (Konzert)

Do - 08. Juni - **Martin Frank** / *Wahrscheinlich liegt's an mir* - (Kabarett)

SA - 28. September - **Tricky Niki** / *Größenwahn* - (Show)

SA - 14. Dezember - **Kernölamazonen** / *Kugel und Keks* - (Kabarett)

KARTEN: Gemeindeamt St. Georgen | allen Raiffeisenbanken | Ö-Ticket
www.st-georgen-gusen.at www.aktivpark4222.at



Marktfest 2024
06. Juli um 17:00 Uhr
Hopfenfest 2024
10. August um 17:00 Uhr

BIOMarkt

Jeden ersten Samstag
im Monat
07:30 - 11 Uhr
am Marktplatz



Öffnungszeiten ASZ St. Georgen

Retzfeld 10, 4222 St. Georgen/G.

Montag: 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Hier wird auch Ihr BIO-MÜLL
gerne entgegengenommen!

Tel.: +43 664 6125044
asz-st-georgen-gusen@umweltprofis.at



Genussmarkt

2024

Jeden zweiten Freitag
15 - 18 Uhr am Marktplatz



05. Jänner	regionale Spezialitäten	08. März	regionale Spezialitäten
26. Jänner	regionale Spezialitäten	22. März	regionale Spezialitäten
09. Februar	regionale Spezialitäten	12. April	regionale Spezialitäten
23. Februar	regionale Spezialitäten	26. April	regionale Spezialitäten



Müllplaner 2024

Ein SERVICE der MARKTGEMEINDE St. Georgen / Gusen

Inklusive
AktivPARK
Termine!

Pap	Papiertonne	ASZ-Öffnungszeiten
Bio	Bio-Müll-Abfuhr	Mo: 13-18 Uhr
2/4W	Restmüllabfuhr 2 u. 4 Wochen	Mi: 08-12;13-18 Uhr
2W	Restmüllabfuhr 2 Wochen	Fr: 08-12;13-18 Uhr
ASZ	Altstoffsammelzentrum	Sa: 08-12 Uhr

Januar 2024	Februar 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024	Juni 2024
1 Mo Neujahr	1 Do	1 Fr Genusmarkt / ASZ	1 Mo Ostermontag	1 Mi Staatsfeiertag	1 Sa ASZ
2 Di	2 Fr Genusmarkt / ASZ	2 Sa ASZ	2 Di Bio / 2 W	2 Do 2 W	2 So
3 Mi ASZ	3 Sa ASZ	3 So	3 Mi 2 W / ASZ	3 Fr ASZ	3 Mo Bio / ASZ
4 Do	4 So	4 Mo Bio / ASZ	4 Do	4 Sa ASZ	4 Di
5 Fr ASZ	5 Mo Bio / ASZ	5 Di 2 W	5 Fr ASZ	5 So	5 Mi ASZ
6 Sa Heilige Drei Könige	6 Di 2 W	6 Mi 2 W / ASZ	6 Sa ASZ	6 Mo Bio / ASZ	6 Do
7 So	7 Mi 2 W / ASZ	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr Genusmarkt / ASZ
8 Mo Bio / ASZ	8 Do	8 Fr ASZ	8 Mo ASZ	8 Mi ASZ	8 Sa ASZ / Martin Frank
9 Di 2 W	9 Fr ASZ	9 Sa ASZ	9 Di Gelber Sack	9 Do Christi Himmelfahrt	9 So
10 Mi 2 W / ASZ	10 Sa ASZ	10 So	10 Mi ASZ	10 Fr Genusmarkt / ASZ	10 Mo Bio / ASZ
11 Do	11 So Kinderfasching	11 Mo ASZ	11 Do	11 Sa ASZ	11 Di 2/4 W
12 Fr ASZ	12 Mo ASZ	12 Di	12 Fr Genusmarkt / ASZ	12 So	12 Mi 2/4 W / ASZ
13 Sa ASZ	13 Di	13 Mi ASZ	13 Sa ASZ	13 Mo Bio / ASZ	13 Do
14 So	14 Mi ASZ	14 Do	14 So	14 Di 2/4 W	14 Fr ASZ
15 Mo ASZ	15 Do	15 Fr Genusmarkt / ASZ	15 Mo Bio / ASZ	15 Mi 2/4 W / ASZ	15 Sa ASZ
16 Di Gelber Sack	16 Fr Genusmarkt / ASZ	16 Sa ASZ / Malarina	16 Di 2/4 W	16 Do	16 So
17 Mi ASZ	17 Sa ASZ	17 So	17 Mi 2/4 W / ASZ	17 Fr ASZ	17 Mo Bio / ASZ
18 Do	18 So	18 Mo Bio / ASZ	18 Do	18 Sa ASZ / Molden & Seiler	18 Di
19 Fr Genusmarkt / ASZ	19 Mo Bio / ASZ	19 Di 2/4 W	19 Fr ASZ	19 So Pfingsten	19 Mi ASZ
20 Sa ASZ / Galanacht	20 Di 2/4 W	20 Mi 2/4 W / ASZ	20 Sa ASZ / Alex Kristan	20 Mo Pfingstmontag	20 Do
21 So	21 Mi 2/4 W / ASZ	21 Do	21 So	21 Di Bio / Gelber Sack	21 Fr Genusmarkt / ASZ
22 Mo Bio / ASZ	22 Do	22 Fr ASZ	22 Mo	22 Mi Pap / ASZ	22 Sa ASZ
23 Di 2/4 W	23 Fr ASZ	23 Sa ASZ	23 Di	23 Do Pap	23 So
24 Mi 2/4 W / ASZ	24 Sa ASZ	24 So	24 Mi Kirtag / ASZ	24 Fr Genusmarkt / ASZ	24 Mo ASZ
25 Do	25 So	25 Mo ASZ	25 Do	25 Sa ASZ	25 Di 2 W
26 Fr ASZ	26 Mo ASZ	26 Di Pap	26 Fr Genusmarkt / ASZ	26 So	26 Mi 2 W / ASZ
27 Sa ASZ	27 Di Gelber Sack	27 Mi Pap / ASZ	27 Sa ASZ	27 Mo Bio / ASZ	27 Do
28 So	28 Mi ASZ	28 Do	28 So	28 Di 2 W	28 Fr ASZ
29 Mo ASZ	29 Do	29 Fr Genusmarkt / ASZ	29 Mo Bio / ASZ	29 Mi 2 W / ASZ	29 Sa ASZ
30 Di Pap		30 Sa ASZ	30 Di 2 W	30 Do Fronleichnam	30 So
31 Mi Pap / ASZ		31 So Ostern		31 Fr ASZ	

Müllplaner 2024

Ein SERVICE der MARKTGEMEINDE St. Georgen / Gusen

Inklusive
AktivPARK
Termine!

Pap	Papiertonne	ASZ-Öffnungszeiten
Bio	Bio-Müll-Abfuhr	Mo: 13-18 Uhr
2/4W	Restmüllabfuhr 2 u. 4 Wochen	Mi: 08-12;13-18 Uhr
2W	Restmüllabfuhr 2 Wochen	Fr: 08-12;13-18 Uhr
ASZ	Altstoffsammelzentrum	Sa: 08-12 Uhr

Juli 2024	August 2024	September 2024	Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024
1 Mo Bio / ASZ	1 Do	1 So	1 Di 2/4 W	1 Fr Allerheiligen	1 So
2 Di Gelber Sack	2 Fr ASZ	2 Mo Bio / ASZ	2 Mi 2/4 W / ASZ	2 Sa ASZ	2 Mo ASZ
3 Mi ASZ	3 Sa ASZ	3 Di 2/4 W	3 Do	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi 2/4 W / ASZ	4 Fr Genusmarkt / ASZ	4 Mo ASZ	4 Mi ASZ
5 Fr Genusmarkt / ASZ	5 Mo Bio / ASZ	5 Do	5 Sa ASZ	5 Di Pap / Gelber Sack	5 Do
6 Sa Marktfest / ASZ	6 Di 2/4 W	6 Fr Genusmarkt / ASZ	6 So	6 Mi Pap / ASZ	6 Fr ASZ
7 So	7 Mi 2/4 W / ASZ	7 Sa ASZ	7 Mo Bio / ASZ	7 Do	7 Sa ASZ
8 Mo Bio / ASZ	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr ASZ	8 So Mariä Empfängnis
9 Di 2/4 W	9 Fr ASZ	9 Mo Bio / ASZ	9 Mi ASZ	9 Sa ASZ	9 Mo Bio / ASZ
10 Mi 2/4 W / ASZ	10 Sa Hopfenfest / ASZ	10 Di Pap	10 Do	10 So	10 Di 2 W
11 Do	11 So	11 Mi Pap / ASZ	11 Fr ASZ	11 Mo Bio / ASZ	11 Mi 2 W / ASZ
12 Fr ASZ	12 Mo Bio / ASZ	12 Do	12 Sa ASZ	12 Di 2 W	12 Do
13 Sa ASZ	13 Di Gelber Sack	13 Fr ASZ	13 So	13 Mi 2 W / ASZ	13 Fr Genusmarkt / ASZ
14 So	14 Mi ASZ	14 Sa ASZ	14 Mo Bio / ASZ	14 Do	14 Sa ASZ / Kernölamazonen
15 Mo Bio / ASZ	15 Do Mariä Himmelfahrt	15 So	15 Di 2 W	15 Fr Genusmarkt / ASZ	15 So
16 Di Pap	16 Fr ASZ	16 Mo Bio / ASZ	16 Mi 2 W / ASZ	16 Sa ASZ	16 Mo ASZ
17 Mi Pap / ASZ	17 Sa ASZ	17 Di 2 W	17 Do	17 So	17 Di Gelber Sack
18 Do	18 So	18 Mi 2 W / ASZ	18 Fr Genusmarkt / ASZ	18 Mo ASZ	18 Mi ASZ
19 Fr Genusmarkt / ASZ	19 Mo Bio / ASZ	19 Do	19 Sa ASZ	19 Di	19 Do
20 Sa ASZ	20 Di 2 W	20 Fr Genusmarkt / ASZ	20 So	20 Mi ASZ	20 Fr Bio / ASZ
21 So	21 Mi 2 W / ASZ	21 Sa ASZ	21 Mo Bio / ASZ	21 Do	21 Sa ASZ
22 Mo Bio / ASZ	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr ASZ	22 So
23 Di 2 W	23 Fr ASZ	23 Mo Bio / ASZ	23 Mi ASZ	23 Sa ASZ	23 Mo 2/4 W
24 Mi 2 W / ASZ	24 Sa ASZ	24 Di Gelber Sack	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mi ASZ	25 Fr ASZ	25 Mo Bio / ASZ	25 Mi Christtag
26 Fr ASZ	26 Mo Bio / ASZ	26 Do	26 Sa Nationalfeiertag	26 Di 2/4 W	26 Do Stefanitag
27 Sa ASZ	27 Di	27 Fr ASZ	27 So	27 Mi 2/4 W / ASZ	27 Fr 2/4 W
28 So	28 Mi ASZ	28 Sa ASZ	28 Mo Bio / ASZ Kirtag	28 Do	28 Sa ASZ
29 Mo Bio / ASZ	29 Do	29 So	29 Di 2/4 W	29 Fr ASZ	29 So
30 Di	30 Fr ASZ	30 Mo Bio / ASZ	30 Mi 2/4 W / ASZ	30 Sa Adventmarkt / ASZ	30 Mo ASZ
31 Mi ASZ	31 Sa ASZ		31 Do		31 Di Pap / Silvester

Anpassung des Intervalls der Restmüllabholung

Es besteht die Möglichkeit für das Jahr 2024 die Abholung neu zu regeln (2- oder 4-wöchentliche Entleerung).

Die Änderung muss durch den Eigentümer, bis Ende Dezember 2023, persönlich am Marktgemeindeamt St. Georgen – Bürgerservice – oder schriftlich gemeinde@st-georgen-gusen.at erfolgen.

